

**BAU** > INDUSTRIE  
Ost

# > JAHR BUCH 2025

aufeinander **bauen**





**Hinweis:**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im vorliegenden Jahrbuch das generische Maskulinum verwendet.

## AUFEINANDER BAUEN

Das Jahr 2025 stellte die Bauindustrie Ost erneut vor erhebliche Herausforderungen. Zwar konnte die konjunkturelle Abwärtsbewegung der vergangenen Jahre in Teilen gestoppt werden, doch blieb die Lage insgesamt angespannt. Insbesondere die weiterhin hohen Bau- und Finanzierungskosten sowie strukturelle Unsicherheiten wirkten dämpfend auf die Bautätigkeit – mit spürbaren Folgen vor allem im Wohnungsbau. Gleichzeitig zeigte sich, dass die Branche trotz widriger Rahmenbedingungen widerstandsfähig bleibt.

In diesem Umfeld hat der Bauindustrieverband Ost seine Rolle als Interessenvertretung weiter gestärkt. Der intensive Dialog mit politischen Entscheidungsträgern auf Landes- und Bundesebene stand dabei im Mittelpunkt. Unsere Forderungen nach verlässlichen Investitionslinien, beschleunigten Planungs- und Genehmigungsverfahren sowie einem konsequenten Bürokratieabbau wurden mit Nachdruck eingebracht. Insbesondere die Diskussionen um das Sondervermögen »Infrastruktur und Klimaneutralität« des Bundes haben gezeigt, wie entscheidend klare Prioritäten und eine zügige Mittelverwendung für die Zukunft der Bauwirtschaft sind.

Die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2025 zeichnet ein differenziertes Bild: Während die Auftragseingänge insgesamt deutlich anzogen und insbesondere im Wirtschafts- und teilweise auch im Wohnungsbau Zuwächse verzeichnet wurden, blieb die Umsatzentwicklung real hinter den Erwartungen zurück. Dies verdeutlicht, dass die Branche weiterhin unter erheblichem Anpassungsdruck steht und stabile Rahmenbedingungen dringender denn je benötigt.



Gleichzeitig gab es wichtige positive Impulse. Die Bauindustrie Ost konnte ihre politische Sichtbarkeit weiter ausbauen und ihre Expertise in zentrale Entscheidungsprozesse einbringen. Zahlreiche Gespräche mit Ministerien, Parlamenten und Verwaltungen sowie die aktive Mitwirkung in Bündnissen und Gremien haben dazu beigetragen, die Perspektiven der Bauwirtschaft nachhaltig zu platzieren. Auch Themen wie Digitalisierung, Fachkräftesicherung und Nachhaltigkeit wurden im Verband gezielt vorangetrieben.

Diese Entwicklungen zeigen: Die Herausforderungen bleiben groß, aber ebenso die Chancen. Entscheidend wird sein, die vorhandenen Kapazitäten der Branche konsequent zu nutzen und durch verlässliche politische Rahmenbedingungen zu stärken. Nur im engen Zusammenspiel von Politik, Verwaltung und Wirtschaft können die notwendigen Investitionen in Infrastruktur, Wohnungsbau und Transformation erfolgreich umgesetzt werden.

Unser besonderer Dank gilt unseren Mitgliedsunternehmen sowie allen Partnern des Verbandes. Ihr Engagement, ihre Expertise und ihre Bereitschaft zum gemeinsamen Handeln sind die Grundlage für die erfolgreiche Arbeit des Bauindustrieverbandes Ost. Gemeinsam werden wir auch künftig daran arbeiten, die Wettbewerbsfähigkeit der Bauwirtschaft zu sichern und die Interessen unserer Mitglieder mit Nachdruck zu vertreten.

# POLITIK

DER BAUINDUSTRIEVERBAND OST E. V.



Politische Entscheidungen beeinflussen den Alltag der Bauunternehmen in vielerlei Hinsicht. Als Wirtschaftsverband setzt sich der BIVO für unternehmer- und investitionsfreundliche Rahmenbedingungen sowohl auf kommunaler als auch auf Landes-ebene ein und nimmt durch den Hauptverband der Deutschen Bauindustrie auf bundes- und europapolitische Entscheidungen Einfluss. Zu den grundlegendsten Aufgaben des Verbandes gehört es, die Interessen der Mitgliedsunternehmen sowohl auf der politischen Ebene als auch in der Öffentlichkeit zu artikulieren und zu vertreten. Dies geschieht zum einen durch den Dialog mit den Entscheidungsträgern und zum anderen durch die Veröffentlichung von Stellungnahmen, baukonjunkturellen Statistiken und weiteren Verbandspublikationen.

## Vorteile für Verbandsmitglieder:

Der BIVO vertritt die Interessen seiner Mitgliedsunternehmen gegenüber Politik, Verwaltung und Auftraggebern. Die Verbandsmitgliedschaft ermöglicht die Mitwirkung in den Gremien des Bauindustrieverbandes Ost sowie des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie bzw. der Spitzenverbände. Die Verbesserung der wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen hat positiven Einfluss auf das unternehmerische Handeln. Durch die gemeinsamen Aktivitäten wird außerdem die Schlagkraft der Branche erhöht.

### Der BIVO setzt sich ein für:

- Partnerschaftliches Bauen auf Augenhöhe
- Verstärkung der öffentlichen Investitionen auf hohem Niveau
- Entbürokratisierung und Deregulierung

# Das Baujahr 2025

Im Kalenderjahr 2025 erzielte das ostdeutsche Bauhauptgewerbe bei der Auftragsentwicklung real ein positives Ergebnis. Die Nachfrage nach Bauleistungen hat insgesamt angezogen, während sich die Umsätze in etwa auf dem Niveau des Vorjahres bewegten. Damit konnte die konjunkturelle Abwärtsbewegung der vergangenen Jahre im Wesentlichen gestoppt werden.

Das Gesamtauftragsvolumen des ostdeutschen Bauhauptgewerbes belief sich 2025 auf rund 22,4 Mrd. Euro und lag damit nominal um 15,9 Prozent über dem Vorjahreswert. Den stärksten Zuwachs verzeichnete der Wohnungsbau mit einem Auftragsvolumen von 3,5 Mrd. Euro (+29,3 %). Auch der Wirtschaftsbau entwickelte sich dynamisch. Hier summierten sich die Bestellungen auf 10,9 Mrd. Euro, was einem Anstieg um 26,7 Prozent gegenüber 2024 entspricht. Im Öffentlichen Bau verblieben

die Auftragseingänge mit 8,0 Mrd. Euro dagegen nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (-0,2 %). Innerhalb dieses Segments gingen die Bestellungen im Straßenbau auf 3,7 Mrd. Euro zurück (-6,4 %).

Mit einem Gesamtumsatz von 23,6 Mrd. Euro übertraf das ostdeutsche Bauhauptgewerbe 2025 den nominalen Wert des Vorjahres um 3,3 Prozent. Real lagen die Umsätze jedoch leicht unter dem Niveau von 2024. Den stärksten Zuwachs verzeichnete der Wirtschaftsbau mit Erlösen von 11,0 Mrd. Euro (+8,1 %). Im Öffentlichen Bau stiegen die Umsätze nominal auf 8,6 Mrd. Euro (+2,3 %). Demgegenüber entwickelte sich der Wohnungsbau rückläufig. Bei Umsätzen von 4,0 Mrd. Euro wurde das Vorjahresergebnis nominal um 6,2 Prozent verfehlt. Im Straßenbau beliefen sich die Erlöse auf 3,8 Mrd. Euro und lagen damit 1,3 Prozent unter dem Vorjahreswert.



**Dr. Robert Momberg**

Hauptgeschäftsführer  
T 0331 7446-142  
F 0331 7446-166  
robert.momberg@bauindustrie-ost.de



**Daniel Anger**

Ressortleiter Politik und Kommunikation  
T 0391 53221-14  
F 0391 53221-24  
daniel.anger@bauindustrie-ost.de



**Dmytro Omelchenko**

Referent Politik und Kommunikation  
T 0341 33637-36  
F 0341 33637-34  
dmytro.omelchenko@bauindustrie-ost.de



**Mathis Preun**

Referent Politik und Digitalisierung  
T 030 403682732  
F 030 403682735  
mathis.preun@bauindustrie-ost.de

# Politische Gespräche

BERLIN

## Im Gespräch mit Bausenator Christian Gaebler

In Rahmen eines gemeinsamen Gespräches am 24. Februar 2025 mit **Christian Gaebler**, Berlins Senator für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, erörterte der Bauindustrieverband Ost die Lage der Bauwirtschaft. Thematisiert wurden die konjunkturelle Entwicklung, der Wohnungsmarkt sowie erste Erfahrungen mit dem Ende 2024 verabschiedeten Schneller-Bauen-Gesetz. Der Verband wurde durch den Vizepräsidenten **Marcus Becker**, Präsidiumsmitglied **Thomas Perkowski** und BIVO-Hauptgeschäftsführer **Dr. Robert Momberg** vertreten. Im Austausch wurde die Bedeutung von Tempo und Planungssicherheit für Investitionen und Wohnungsbau hervorgehoben.



## EinfachBauenBerlin!

Am 11. Juli 2025 startete Bausenator **Christian Gaebler** mit einer Auftaktveranstaltung den Prozess für den vorgesehenen Gesetzesentwurf »EinfachBauenBerlin«. Ziel ist es, bis zum Sommer 2026 Maßnahmen zu erarbeiten, die Bauvorhaben schneller, einfacher und damit kostengünstiger umsetzbar machen. Der Bauindustrieverband Ost war vertreten und sagte zu, den Prozess als Partner aktiv zu begleiten.



Einen Zwischenstand stellten Senator **Christian Gaebler** und Staatssekretär **Alexander Slotty** unter der Teilnahme der beteiligten Verbände am 28. November 2025 vor. Auch hierbei brachte sich der Bauindustrieverband Ost ein. Grundlage waren Verbandszuarbeiten, aus denen rund 300 Maßnahmen abgeleitet wurden, um das Bauen in Berlin schneller, einfacher und günstiger zu machen. Ein Teil zielt darauf ab, Regeln und Genehmigungsabläufe zu vereinfachen und zu beschleunigen. Der andere Teil soll direkt in der Praxis getestet und begleitet werden – über Pilotprojekte und ein Monitoring.

## Bündnis für Wohnungsneubau und bezahlbares Wohnen

Auf Einladung des Regierenden Bürgermeisters von Berlin **Kai Wegner** kam das Berliner Bündnis für Wohnungsneubau und bezahlbares Wohnen am 15. Juli 2025 im Roten Rathaus zusammen. Bausenator **Christian Gaebler** ordnete dazu den Koalitionsvertrag ein. Im Mittelpunkt stand zudem die Unterzeichnung der erneuerten Bündnisvereinbarung mit der Zielmarke von jährlich 20.000 neuen Wohnungen sowie der Weiterentwicklung von Förderprogrammen und der Prüfung von Maßnahmen zur Baukostensenkung. Der Bauindustrieverband Ost betonte vor Ort die Notwendigkeit konkreter Verfahrensbeschleunigungen, Bürokratieabbau und sinkender Baukosten, um Investitionen und Projekte voranzubringen.

## Im Austausch mit Senatorin Ute Bonde

Der Bauindustrieverband Ost führte am 19. August 2025 mit **Ute Bonde**, Senatorin für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt des Landes Berlin, ein Gespräch zur aktuellen Lage der Bauwirtschaft. Thematisiert wurden die konjunkturelle Entwicklung, die Brückenproblematik sowie Infrastrukturinvestitionen einschließlich geplanter Kürzungen. Darüber hinaus wurden Fragen des Artenschutzes angesprochen. Der Bauindustrieverband Ost war durch die Vizepräsidenten **Marcus Becker** und **Karsten Vollmer** und BIVO-Hauptgeschäftsführer **Dr. Robert Momberg** vertreten.

## Folgegespräch mit der Senatorin für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt des Landes Berlin

Am 22. Oktober 2025 fand ein Folgetermin mit **Ute Bonde**, Senatorin für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt des Landes Berlin, statt. Von Seiten des Bauindustrieverbandes Ost nahmen die beiden Vizepräsidenten **Marcus Becker** und **Karsten Vollmer** sowie **Daniel Anger**, Ressortleiter Politik und Kommunikation, teil. Im Mittelpunkt standen Infrastrukturinvestitionen und Artenschutz. Der Verband betonte den zusätzlichen Einsatz der Mittel aus dem Sondervermögen, eine kontinuierliche Vergabe und langfristige Planungssicherheit. Die Senatorin verwies auf die Abhängigkeit des Doppelhaushalts 2026 und 2027 von Bundesmitteln. Ferner stellte Marcus Becker das Projekt »Konnekt« in Marzahn-Hellersdorf vor und benannte Hemmnisse durch Artenschutzvorgaben.





## BRANDENBURG

### Gespräch mit Staatssekretärin Dr. Ina Bartmann

Beim Treffen des Bauindustrieverbandes Ost mit Staatssekretärin **Dr. Ina Bartmann** am 12. März 2025 in der Potsdamer Verbandsvilla standen die Perspektiven der Straßenbauinvestitionen, die Bürokratiebelastung und das Vergabetransformationspaket im Mittelpunkt der Diskussion. Ein weiteres besonderes Augenmerk lag auf dem Zustand vieler Brücken in Brandenburg. Der Verband betonte dabei insbesondere den Bedarf an zusätzlichen Investitionen und modernen Planungsprozessen, um einen weiteren Substanzverlust zu vermeiden.

### Im Gespräch mit dem Finanzsenator Stefan Evers

Der Bauindustrieverband Ost führte am 8. Dezember 2025 ein Gespräch mit Berlins Finanzsenator **Stefan Evers** zur Lage der Bauwirtschaft und zu öffentlichen Investitionen. Den Verband vertraten Präsident **Jörg Muschol**, Präsidiumsmitglied **Thomas Perkowski** und BIVO-Hauptgeschäftsführer **Dr. Robert Momberg**. Im Fokus standen verlässliche, langfristig planbare Investitionslinien sowie eine schnelle und transparente Umsetzung des Sondervermögens »Infrastruktur und Klimaneutralität« des Bundes. Dabei ging es vor allem darum, dass Verkehrs- und Infrastrukturvorhaben zügig in die konkrete Planung überführt und anschließend rasch ausgeschrieben werden.

### Bürokratieabbau im Fokus – BIVO im Gespräch mit dem Landtag

Die Zusammenkunft des Bauindustrieverbandes Ost mit dem Vorsitzenden des Sonderausschusses Bürokratieabbau des Landtags Brandenburg, dem Abgeordneten **Marcel Penquitt** (SPD), wurde am 12. März 2025 abgehalten. Im Zentrum des Austauschs standen die Arbeitsperspektiven des Ausschusses sowie die Erwartungen der Bauindustrie. Das Gespräch zeigte, dass der BIVO als zentraler Ansprechpartner beim Bürokratieabbau geschätzt wird. Im Nachgang des Treffens folgte eine offizielle Einladung zur Sitzung des Sonderausschusses am 4. April 2025, in der der Verband konkrete Vorschläge zum Bürokratieabbau einbrachte.



## Antrittsbesuch bei Minister Detlef Tabbert

Zu einem Antrittsbesuch kam der Bauindustrieverband Ost am 8. Juli 2025 mit **Detlef Tabbert**, Minister für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, zusammen. Neben der Vorstellung des Verbandes wurden die konjunkturelle Lage der Bauwirtschaft in Brandenburg, die Finanzierung der Infrastruktur durch das geplante Sondervermögen, der brandenburgische Doppelhaushalt 2025/26 sowie das wichtige Thema des dringend benötigten Bürokratieabbaus erörtert.

## Gespräch mit der CDU-Fraktion Brandenburg

Am 15. Juli 2025 traf sich der Bauindustrieverband Ost im Brandenburger Landtag mit der baupolitischen Sprecherin der CDU-Fraktion **Nicole Walter-Mundt** zu einem fachlichen Austausch. Im Mittelpunkt standen die nach wie vor schwierige Baukonjunktur und die Frage, wie öffentliche Impulse kurzfristig stabilisierend wirken können. Zudem wurde über die geplante Verwendung der Mittel aus dem Sondervermögen »Infrastruktur und Klimaneutralität« des Bundes in Brandenburg sowie die Priorisierung der Projekte diskutiert. Ebenfalls thematisiert wurden der Zustand von Straßen und Brücken im Land sowie der daraus resultierende Bedarf an verlässlicher Finanzierung und zügiger Umsetzung.

## Expertenkreis Bau Brandenburg

Der Expertenkreis Bau Brandenburg kam am 5. November 2025 in der Hauptgeschäftsstelle des Bauindustrieverbandes Ost in Potsdam zusammen. Im Mittelpunkt standen die Baukonjunktur, die Bilanz der Landesregierung sowie die Mittelverwendung aus dem Sondervermögen »Infrastruktur und Klimaneutralität« des Bundes. Dazu diskutierten unter anderem **Ludwig Scheetz** und **Jörg Vogelsänger**, Vertreter der SPD-Landtagsfraktion, mit der Verwaltungsseite und den Mitgliedsunternehmen. Eine Vertreterin des Ministeriums der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg erläuterte anschließend die Aufteilung und Verwendung der für Brandenburg vorgesehenen Sondermittel. Abschließend wurde die Digitalisierung der Bauverwaltung behandelt, einschließlich eines Berichts eines Vertreters des Landkreises Oberspreewald-Lausitz zum Umsetzungsstand des virtuellen Bauamts in Brandenburg.





## Bündnis für Wohnen Brandenburg

Das Bündnis für Wohnen in Brandenburg kam im Jahr 2025 zu drei Werkstattterminen zusammen, an denen sich auch der Bauindustrieverband Ost beteiligte. Am 16. Mai 2025 stand bei der 27. Werkstatt-sitzung die Wohnungsmarktbeobachtung im Mittelpunkt. Das 28. Treffen des Bündnisses befasste sich am 20. Juni 2025 mit der Landesbauordnung. Den Abschluss bildete am 4. Dezember 2025 die 30. Werkstatt-sitzung, die sich mit der kommunalen Wärmeplanung und aktuellen Entwicklungen im Klimaschutz befasste.

Ergänzend zu den Werkstattterminen kamen die Partner des Bündnisses, darunter Vertreter aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft, am 16. Juli 2025 im Rahmen eines digitalen Liniengesprächs zusammen. Im Mittelpunkt standen aktuelle wohnungspolitische Themen, die weitere Arbeitsplanung sowie die Frage, wie Maßnahmen zur Beschleunigung des Wohnungsbaus in der Praxis wirksam werden können. Auch hier nahm der Bauindustrieverband Ost teil und brachte die Perspektive der Bauunternehmen in die Diskussion ein.

## SACHSEN

### Brücken-Expertenrat

Das Sächsische Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung lud am 13. Januar 2025 zu einer weiteren Online-Sitzung ein, um den Austausch über Möglichkeiten der Planungsbeschleunigung und -vereinfachung fortzusetzen. Im Rahmen des Termins stellte die Staatsministerin **Regina Kraushaar** zudem die neue Struktur der Staatsregierung vor und suchte den persönlichen Dialog zu den prioritären Ansatzpunkten. Der Bauindustrieverband Ost nahm an dem Gespräch teil und vertrat die Interessen der Bauunternehmen. Ziel des Formats war es, konkrete Ansatzpunkte für effizientere Planungs- und Genehmigungsprozesse zu identifizieren.





## Im Austausch mit der SPD-Fraktion zum Doppelhaushalt 2025/2026

Am 8. April 2025 nahm der Bauindustrieverband Ost an einem digitalen Fachgespräch mit **Albrecht Pallas**, dem wohnungsbaupolitischen Sprecher der SPD in Sachsen, teil. Am 10. April folgte die Teilnahme an der Haushaltsklausur der SPD-Fraktion Sachsen, an der neben Pallas auch der Fraktionsvorsitzende **Henning Homann** anwesend war. In beiden Terminen wurde deutlich, dass die Haushaltsmittel des Freistaats für neue Bauinvestitionen stark begrenzt sind und stattdessen große Erwartungen an das Sondervermögen »Infrastruktur und Klimaneutralität« des Bundes geknüpft werden. Dabei machte der Verband deutlich, dass neben der Bereitstellung zusätzlicher Mittel vor allem verlässliche Planungssicherheit sowie eine zügige, praktikable und zweckgebundene Umsetzung der Sondermittelinvestitionen wichtig sei.

## Austausch mit Staatsministerin Regina Kraushaar

Ein gemeinsamer Austausch des Bauindustrieverbandes Ost mit der sächsischen Staatsministerin für Infrastruktur und Landesentwicklung **Regina Kraushaar** zu den aktuellen Herausforderungen der Bauwirtschaft fand am 2. Juni 2025 in Dresden statt. Themen wie die Finanzierung öffentlicher Bauvorhaben, die Lage im Wohnungsbau sowie die zunehmende Belastung durch Normen und Bürokratie standen im Mittelpunkt. Die Staatsministerin verwies auf die angespannte Haushaltslage und darauf, dass im Haushaltsentwurf weniger Mittel für Straßen und Brücken vorgesehen sind als ursprünglich ihrerseits gewünscht. Sie betonte, dass daher große Erwartungen an das Sondervermögen des Bundes geknüpft werden. Der **BIVO** hob dabei die vorhandenen Kapazitäten der Bauwirtschaft hervor und plädierte für mutigere Vergabewege, um Projekte schneller umzusetzen.

## Expertenkreis Bau Sachsen

Der Expertenkreis Bau Sachsen kam am 9. September 2025 im Sächsischen Landtag zusammen. Der Bauindustrieverband Ost diskutierte mit politischen Entscheidungsträgern, Unternehmern sowie Vertretern der Verwaltung und der öffentlichen Hand – darunter die Abgeordneten **Ingo Flemming** (CDU) und **Albrecht Pallas** (SPD) – über die aktuelle Situation und die Zukunftsperspektiven der Bauwirtschaft im Freistaat. Dabei wurde unter anderem intensiv über die Eckwerte des Doppelhaushalts 2025/2026 sowie des Sondervermögens gesprochen. Der Verband betonte hierzu die Bedeutung klarer Zweckbindungen und verlässlicher Planungsvorläufe.

## Im Austausch mit der CDU und SPD Sachsen

Auf Einladung der CDU-Sachsen nahm der Bauindustrieverband Ost am 27. Oktober 2025 in Dresden an einem politischen Austausch teil. Ebenso folgte der Verband am 11. November 2025 der Einladung der SPD Sachsen zur Veranstaltung »Politik konkret« im Sächsischen Landtag. Beim Termin mit der CDU, bei dem unter anderem die Staatsministerin **Regina Kraushaar**, der baupolitische Sprecher **Ingo Flemming** und der Fraktionsvorsitzende **Christian Hartmann** anwesend waren, stand die Entbürokratisierung im Bauwesen im Mittelpunkt. Es wurde unter anderem über digitale Bauanträge mit klaren Fristen und zentralen Anlaufstellen, vereinfachte Verfahren durch Typengenehmigungen für den Gebäudetyp E sowie einen rechtssicheren Abbau technischer Vorgaben diskutiert. Beim Termin im November mit der SPD, bei dem auch der Fraktionsvorsitzende **Henning Homann** anwesend war, setzte der Verband den Dialog fort. Homann ordnete das erste Jahr unter Minderheitsbedingungen ein und legte den Fokus auf Stabilität, Investitionen im Freistaat und verlässliche Vergaben.

## Jahresgespräch mit dem SIB Sachsen

Der Bauindustrieverband Ost tauschte sich am 17. Dezember 2025 mit dem Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) aus. Teilgenommen haben auf SIB-Seite **Falk Reinhardt**, Technischer Geschäftsführer, sowie **Jens Schönfelder** und **Bettina Gabriel**, Referatsleitungen. Für den BIVO waren u. a. Verbandspräsident **Jörg Muschol** sowie weitere Vertreter aus Mitgliedsunternehmen vor Ort. Im Fokus stand, wie öffentliche Bauprojekte

schneller, effizienter und wirtschaftlicher realisiert werden können – insbesondere durch mehr Planungssicherheit, pragmatische Standards und verlässliche Verfahren.

## SACHSEN-ANHALT

### Im Austausch mit Ministerin Dr. Lydia Hüskens

Am 31. März 2025 sprach der Bauindustrieverband Ost mit Infrastrukturministerin **Dr. Lydia Hüskens** über die konjunkturelle Lage der Bauwirtschaft in Sachsen-Anhalt. Unternehmensvertreter berichteten von einem schwachen Jahresauftakt im Tief- und Straßenbau, stagnierenden Investitionen und zunehmendem Preiskampf. Dr. Hüskens teilte die Einschätzung der Branche, betonte jedoch auch Perspektiven für 2026, unter anderem durch das geplante Sondervermögen »Infrastruktur und Klimaneutralität« des Bundes. Ferner tauschten sich die Teilnehmer zu den Themen Wohnungsbau, Landesbauordnung, Verwaltungsdigitalisierung und zur Intel-Ansiedlung aus.

### Mit Staatssekretär Rüdiger Malter im Dialog – Infrastruktur, Vergaberecht, Reformen

Beim Austausch des Bauindustrieverband Ost mit Staatssekretär **Rüdiger Malter** am 7. Mai 2025 standen der Landeshaushalt 2025/2026 und das geplante Bundes-Sondervermögen »Infrastruktur und Klimaneutralität« im Mittelpunkt. Der Staatssekretär betonte, dass Bundesmittel zusätzlich zu den Landeshaushaltsmitteln eingesetzt werden müssten. Diskutiert wurden die Zweckbindung und Mittelverwendung, das Landesvergabegesetz, Ansätze wie BIM, alternative Vergabemodelle und Öffentlich-Private Partnerschaften. Ebenfalls Gesprächsthema war die Intel-Ansiedlung in Magdeburg.

## SPD-Abgeordnete zu Gast im ÜAZ Magdeburg

Am 8. Juli 2025 besuchten **Falko Grube** und **Holger Hövelmann** von der SPD-Fraktion im Landtag von Sachsen-Anhalt auf Einladung des Bauindustrieverband Ost das Überbetriebliche Ausbildungszentrum (ÜAZ) Magdeburg des Bau Bildung Sachsen-Anhalt e. V. **Andrea Heße**, Leiterin des ÜAZ, stellte das Ausbildungsspektrum vor. Im Mittelpunkt standen Fachkräftemangel, Nachwuchsgewinnung und die Digitalisierung in der Ausbildung, die die Abgeordneten unter anderem an Baugerätesimulatoren erlebten. Zudem wurden strukturelle Herausforderungen angesprochen, darunter fehlende Unterbringungsplätze und organisatorische Hürden bei Berufssprachkursen.

## Expertenkreis Bau Sachsen-Anhalt

In Magdeburg befasste sich der Expertenkreis Bau Sachsen-Anhalt am 10. November 2025 mit der Lage der Bauwirtschaft und den politischen Rahmenbedingungen vor der Landtagswahl. Politisch nahmen die Abgeordneten **Maximilian Gludau** für die FDP-Fraktion, **Dr. Falko Grube** für die SPD-Fraktion und **Ulrich Thomas** für die CDU-Fraktion im Landtag von Sachsen-Anhalt teil. Schwerpunkt war das Sondervermögen »Infrastruktur und Klimaneutralität« des Bundes, aus dem Sachsen-Anhalt rund 2,6 Mrd. Euro erhält. Der Bauindustrieverband Ost warnte vor einer Verwässerung des Infrastrukturbegriffs und betonte, dass die Mittel in echte Sachinvestitionen fließen müssen und nur mit klarer Priorisierung, schlanken Verfahren und leistungsfähiger Verwaltung wirken.



# TARIF- UND SOZIAL- POLITIK

DER BAUINDUSTRIEVERBAND OST E. V.



Die Bauwirtschaft gehört zu den beschäftigungsintensivsten Branchen Deutschlands. Daher ist die Tarif- und Sozialpolitik eine wesentliche Säule der politischen und gesellschaftlichen Verbandsarbeit. Als Arbeitgeberverband ist der BIVO Teil der Tarifgemeinschaft im Bauhauptgewerbe, vertritt die Interessen seiner Mitgliedsunternehmen und unterstützt diese bei der Anwendung von Rahmen-, Entgelt-, materiellen Sozialkassen- und Verfahrenstarifverträgen. Außerdem vertritt er die Interessen der Bauwirtschaft in allen wichtigen paritätisch besetzten Institutionen, z. B. der SOKA-Bau, den Rentenkassen oder der BG BAU und bietet auch seinen Mitgliedern die Möglichkeit der Mitwirkung.

## Vorteile für Verbandsmitglieder:

Die Verbandsanwälte bieten den Mitgliedsunternehmen einen kostenfreien Rechtsbeistand bei Arbeits- und Sozialgerichtsprozessen in allen Instanzen. Sie beraten ferner in allen den Betriebsalltag betreffenden juristischen Fragen und informieren über aktuelle politische und juristische Entscheidungen. Außerdem ist der Verband Mitglied in der Arbeitskampfgefährdungsgemeinschaft der bauindustriellen Landesverbände, die im Falle von Arbeitskämpfen die Verbandsmitglieder finanziell unterstützt.

### Der BIVO setzt sich ein für:

- die Stärkung der Tarifautonomie gegen staatliche Eingriffe
- eine leistungsgerechte Entlohnung
- die Schaffung gleicher Wettbewerbsbedingungen bei den Lohnkosten
- die Reform der gesetzlichen Unfallversicherung
- die Bekämpfung illegaler Beschäftigung und Schwarzarbeit
- die Weiterentwicklung der Arbeitnehmerüberlassung

## Sozialpolitischer Ausschuss

Im Jahr 2025 befasste sich der Sozialpolitische Ausschuss unseres Verbandes intensiv mit tarifpolitischen Fragen. Am 16. Juni 2025 fand hierzu ein Online-Meeting zum Tarifvorschlag vom 4. Juni 2025 statt. Beraten wurden unter anderem die Anpassung der Erstattungssätze für überbetriebliche Ausbildungszentren, die Entgeltumwandlung für Mobilität und soziale Absicherung, die Winterbeschäftigungsumlage sowie die Renten-Tarifverträge TV TZA und TVR. **Christine Heydrich**, Geschäftsführerin der Sozialkasse Berlin, berichtete über die Situation in Berlin. Die auf Bundesebene beschlossenen Änderungen sollten zunächst evaluiert und gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt teilweise nachvollzogen werden. An die Beratungen schloss sich eine lebhaft Diskussionsrunde an; anschließend gaben die Teilnehmer ihr Votum anhand von Abstimmungszetteln ab.

Am 26. Juni 2025 kam der Ausschuss zu einer regulären Präsenzsitzung zusammen. **Anne Magiera** vom Hauptverband der Deutschen Bauindustrie (HDB) erläuterte die rückwirkend zum Mai 2024 vorgenommene Erhöhung der Erstattungssätze um 13 Prozent, die als dringend erforder-



lich eingeschätzt worden war. Trotz dieser Anpassung hatte die Sozialkasse Wiesbaden aufgrund des erwarteten Rückgangs der Zahl der Auszubildenden in den Jahren 2025 und 2026 um jeweils vier Prozent eine Beitragssenkung um 0,3 Prozent ab Januar 2026 für möglich gehalten. Beim Urlaubs-kassenbeitrag sowie beim Tarifvertrag über die zusätzliche Altersversorgung (TV TZA) blieb es bei den bisherigen Regelungen. Darüber hinaus wurde für die Winterbeschäftigungsumlage eine befristete Halbierung des Beitrags für die Dauer eines Jahres vereinbart. Abschließend wurde über die weiteren Tarifverhandlungen im Jahr 2025 sowie über den Stand des Vollzugs der Arbeitszeiterfassung durch die Arbeitsschutzbehörden informiert.



**Mathias Kahrs**  
Ressortleiter Tarif- und Sozialpolitik  
T 030 403682-730  
F 030 403682-735  
mathias.kahrs@bauindustrie-ost.de



**Hubertus Nelleßen**  
Ressortleiter Baurecht  
T 0351 31988-32  
F 0351 31988-25  
hubertus.nellessen@bauindustrie-ost.de



**Herbert Mackenschins**  
Ressort Recht und Soziales  
T 0391 53221-17  
F 0391 53221-24  
herbert.mackenschins@bauindustrie-ost.de

# RECHT

DER BAUINDUSTRIEVERBAND OST E. V.

Im Unternehmensalltag stellen sich täglich arbeits- und sozialrechtliche Fragen und Herausforderungen, die maßgeschneiderte Lösungen und Spezialwissen erfordern. Öffentliche Vergabeverfahren sind häufig von lückenhaften Ausschreibungen, fehlerhaften Leistungsverzeichnissen oder Problemen in der Abwicklung des Bauvertrages bestimmt. Die Juristen des Verbandes betreuen die Mitgliedsunternehmen in allen Fragen des Arbeits- und Sozialrechts, des Vergabe- und Vertragsrechts sowie des öffentlichen und privaten Baurechts.

## **Vorteile für Verbandsmitglieder:**

Der Verband berät die Mitgliedsunternehmen in allen Fragen des Arbeits- und Sozialrechts, des Vergabe- und Vertragsrechts sowie des Baurechts und vertritt die Unternehmen in Arbeits- und Sozialrechtsstreitigkeiten vor den Gerichten.

## *Der BIVO setzt sich ein für:*

- die konsequente Anwendung der VOB/A
- die Novellierung der VOB/B
- einheitliche Bauordnungen in den Ländern
- Vergabegesetze ohne vergabefremde Aspekte
- die Stärkung des Rechtsschutzes unterhalb der Schwellenwerte
- die Einschränkung der Hauptunternehmerhaftung
- eine einheitliche Präqualifizierung auf Landes- und auf kommunaler Ebene
- die Einrichtung von Baurechtskammern bei den Landgerichten

## Arbeitskreis Arbeitsrecht

Am 4. Juni 2025 kam der Arbeitskreis Arbeitsrecht in Leipzig zusammen. **Dr. Birgit Verworn** (BDA) informierte online über KI in der Personalarbeit. Der **BIVO** stellte geplante Änderungen im Arbeits- und Sozialrecht vor, die u. a. den Abbau von Schriftformerfordernissen und die Einführung der Aktivrente umfassen. Anschließend berichtete der Verband über Entwicklungen bei der Arbeitszeiterfassung und die rückwirkende Erhöhung der Erstattungssätze für die überbetriebliche Ausbildung. Die zweite Sitzung fand am 13. November 2025 statt. ÜAZ-Leiter **Patrick Lesser** stellte die neue Ausbildungsverordnung für Bauberufe vor und berichtete über Lehrlingszahlen sowie Neuigkeiten aus dem Ausbildungszentrum. Neben aktuellen tarifpolitischen Entwicklungen wurde ein Urteil des Bundesarbeitsgerichts zum Schwerbehindertenrecht vorgestellt und zur Erschütterung des Beweiswertes von Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen referiert. Zudem wurden Rechtsfälle diskutiert.

## Arbeitskreis Baurecht

Der Arbeitskreis Baurecht tagte 2025 zweimal. Unter Leitung von **Thomas Wiechmann** stand am 3. April 2025 das gesetzliche Bauvertragsrecht im Mittelpunkt. **Martin Freitag** (Hauptverband der Deutschen Bauindustrie) forderte mehr Klarheit bei Bauablaufstörungen und betonte die Bedeutung eindeutiger gesetzlicher Regelungen. Weitere Themen waren die uneinheitliche Entwicklung des Vergaberechts in den Ländern, Probleme mit elektronischen Rechnungen

bei öffentlichen Auftraggebern sowie Vorschläge zur Beschleunigung von Planung und Vergabe bei Infrastrukturvorhaben. In der zweiten Sitzung am 26. November 2025 fasste der Vorsitzende die VOB-Tagung des Verbandes zusammen. Neben der erneuten Thematisierung von Bauablaufstörungen und dem aktuellen Stand des Vergabebeschleunigungsgesetzes stellte der **BIVO** das White Paper zum Sondervermögen Infrastruktur vor.

## VOB-Tagung 2025

Die 25. VOB-Tagung fand am 6. November 2025 im ÜAZ Leipzig statt. Nach der traditionellen Begrüßung durch den **BIVO**-Präsidenten führte Staatsministerin **Regina Kraushaar** (Staatsministerin im Sächsischen Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung) in das Thema ein und warb für schlanke Verfahren und schnellere Entscheidungen. Daran knüpfte **Dr. Antje Eichler** (Hauptverband der Deutschen Bauindustrie) an und gab einen Überblick zu Entwicklungen in den Landesbauordnungen. **Klaus Scharlemann** (ScharlemannGross Rechtsanwälte) stellte die Frage, ob Bauen nach den anerkannten Regeln der Technik zum Kostentreiber wird, und zeigte verantwortbare Spielräume auf. **Hajo Lämmle** (CML Construction Services) zeigte Praxiswege zur Vermeidung von Mehrkosten bei Bauablaufstörungen. Nach der Pause gab **Dr. Stefan Höroid** (Infrastrukturministerium Sachsen-Anhalt) einen Impuls zum Infrastrukturpaket, was eine Podiumsdiskussion einläutete.



**Hubertus Nelleßen**  
Ressortleiter Baurecht  
T 0351 31988-32  
F 0351 31988-25  
hubertus.nellessen@bauindustrie-ost.de



**Mathias Kahrs**  
Ressortleiter Tarif- und Sozialpolitik  
T 030 403682-730  
F 030 403682-735  
mathias.kahrs@bauindustrie-ost.de



**Herbert Mackenschins**  
Ressort Recht und Soziales  
T 0391 53221-17  
F 0391 53221-24  
herbert.mackenschins@bauindustrie-ost.de

# BILDUNG UND BILDUNGS- POLITIK

DER BAUINDUSTRIEVERBAND OST E. V.



## Vorteile für Verbandsmitglieder:

Der Verband unterstützt seine Mitgliedsunternehmen bei der Qualifizierung ihrer Mitarbeiter und bietet über seine Förderwerke sowie die Bauakademie Ost und die Bauakademie Sachsen anspruchsvolle Bildungsangebote für gewerbliche Mitarbeiter und für Führungskräfte an. Verbandsmitglieder erhalten dabei i. d. R. vergünstigte Konditionen. Die Unterstützung der Unternehmen bei der Personalentwicklung gewinnt in Zeiten des Fachkräftemangels immer weiter an Bedeutung.

## Der BIVO setzt sich ein für:

- eine praxisgerechte Berufsausbildung
- eine zukunftsorientierte Bildungspolitik
- die Nachwuchsgewinnung für gewerbliches und akademisches Personal
- hochwertige Aus- und Weiterbildungsangebote für mittleres Baustellenpersonal und Führungskräfte
- die Qualitätssicherung der Bauingenieurausbildung

## Bauakademie Ost

Die Bauakademie Ost richtet als hundertprozentige Tochter des Bauindustrieverbandes Ost ihr Bildungsangebot gezielt an die Anforderungen der Bau- und baunahen Wirtschaft aus. Im Fokus stehen dabei Fach- und Führungskräfte von Mitgliedsunternehmen des Bauindustrieverbandes Ost sowie von weiteren Unternehmen der Branche.

Auf Grundlage einer kontinuierlichen Marktrecherche und der fortlaufenden Weiterentwicklung des Angebots wurde das Seminarportfolio der Bauakademie Ost im Jahr 2025 weiter ausgebaut. Dadurch steht ein ausgewogenes und breit gefächertes Seminarangebot in den Themenfeldern Recht, Finanzwissen, Digitalisierung, Nachhaltigkeit sowie Führung und Kommunikation zur Verfügung. Neben den bewährten und stark nachgefragten Rechtsthemen wie Nachtragsmanagement, Gewährleistungsmanagement und arbeitsrechtlichen Fragestellungen zeigte sich insbesondere eine hohe Nachfrage nach Seminaren in den Bereichen Digitalisierung sowie Führung und Kommunikation. Im Vergleich zu den Vorjahren ließ sich eine wieder zunehmende Nachfrage nach Inhouse-Seminaren feststellen. Diese Entwicklung führte dazu, dass gegen Ende des Jahres 2025 ein Inhouse-Seminar erfolgreich durchgeführt wurde. Darüber hinaus wurde bereits ein weiteres Inhouse-Seminar für das Jahr 2026 vorbereitet.

Vor dem Hintergrund des steigenden Interesses an Digitalisierungsthemen wurde das Seminarportfolio in diesem Bereich gezielt erweitert und zusätzlich durch weitere E-Learning-Angebote ergänzt. Der im Februar 2025 veröffentlichte E-Learning-Kurs »ChatGPT für die Baubranche – Grundlagen und Best Practice« stieß auf eine sehr positive Resonanz und verzeichnete eine hohe Nachfrage. Im August 2025 folgte ein weiterer E-Learning-Kurs im Themenfeld Digitalisierung mit dem Titel »Cybersicherheit im Überblick – Risiken vermeiden, sicher handeln«. Insgesamt konnte das E-Learning-Portfolio der Bauakademie Ost im Jahr 2025 damit auf vier Kurse erweitert werden.

Neben der erfolgreichen Etablierung eines umfassenden und bewährten Seminar- und E-Learning-Angebots wurde der Fokus auf zielgerichtete Marketingmaßnahmen zur Bewerbung der einzelnen Seminare weiter verstärkt. Auf Basis der im Jahr 2024 entwickelten Marketingstrategie, implementierte die Bauakademie Ost im Spätsommer eine inhaltlich und gestalterisch überarbeitete Website, die das Angebot klarer strukturiert, übersichtlicher darstellt und Interessierten eine verbesserte Orientierung ermöglicht.

Im Jahr 2026 wird die Bauakademie Ost neben der kontinuierlichen Weiterentwicklung und Optimierung des Seminarprogramms die Marketingaktivitäten weiter ausbauen, um eine zusätzliche Markterschließung zu erreichen.



**Michael Schmidt**  
Ressortleiter Technik und Bildung  
T 0331 7446-140  
F 0331 7446-166  
michael.schmidt@bauindustrie-ost.de



**Annika Ditttrich**  
Referentin Bildung und Nachhaltigkeit  
T 0331 7446-141  
F 0331 7446-166  
annika.ditttrich@bauindustrie-ost.de

## Bauakademie Sachsen

Im Vergleich zu 2024 haben sich die äußeren Rahmenbedingungen im Jahr 2025 schwieriger gestaltet. Einerseits intensivierten die Ingenieurkammern ihre eigenen Weiterbildungsaktivitäten deutlich und andererseits wirkt sich die stagnierende und teilweise rückläufige Baukonjunktur auch auf das Weiterbildungsverhalten der Unternehmen und Ingenieurbüros bei einer insgesamt rückläufigen Anzahl der Beschäftigten in unseren Zielgruppen aus.

So haben aus dem Bereich der Ingenieurbüros, der Verwaltung und dergleichen 371 TN weniger an den Veranstaltungen teilgenommen als im Jahr 2024 und es wurden keine Inhouse-Schulungen angefragt, was einem Rückgang von 102 Teilnehmern in diesem Segment bedeutet.

Vor diesem Hintergrund konnten dennoch insgesamt 1968 Teilnehmer bei den Veranstaltungen begrüßt werden, was einem Rückgang von 273 Teilnehmern (-12,19 %) im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Dabei wurde in Sachsen mit 1824 Teilnehmern ein Rückgang um 228 Teilnehmer registriert, das entspricht -11,12 Prozent. In Sachsen-Anhalt entsprach die Resonanz mit 144 Teilnehmern einem Rückgang um -23,81 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (189 Teilnehmer).

An den Fachtagungen haben 841 Personen teilgenommen, das entspricht einem Plus von 33 Teilnehmern (+4,08 %). 1127 Teilnehmer haben die Seminare und Spezialkurse besucht (-204 Teilnehmer bzw. -15,33 %) und 211 Teilnehmer Online-Angebote wahrgenommen (-42 Teilnehmer bzw. -16,61 %). Damit entspricht der Rückgang bei den Online-Angeboten etwa dem der Präsenzveranstaltungen, wobei die Ausfallquote bei Online-Seminaren bei lediglich 4,0 Prozent lag. Inklusive Fachtagungen haben 1757 Teilnehmer in 2025 Präsenzveranstaltungen wahrgenommen, während

1988 Teilnehmer im Jahr 2024 registriert werden konnten. Dies entspricht einem Rückgang um 231 Teilnehmer (-11,62 %). Der Anteil der Teilnehmer an Online-Veranstaltungen reduzierte sich im Vergleich zu 2024 nur geringfügig um -0,56 Prozent auf 10,72 Prozent der Gesamtteilnehmer in 2025.

Die Anzahl der Teilnehmer aus BIVO-Mitgliedsunternehmen reduzierte sich mit 465 Teilnehmern geringfügig um -19 Teilnehmer, d. h. um 3,93 Prozent (484 in 2024).

Der Rückgang der Teilnehmerzahlen in 2025 reflektiert einerseits die konjunkturelle Lage der Bauwirtschaft und andererseits den Rückgang der Beschäftigten. Auf diese Entwicklung wird sich die Bauakademie Sachsen auch in Zukunft einstellen.

## Ausschuss für Personalentwicklung

Im Jahr 2025 stand in den Sitzungen des Ausschusses für Personalentwicklung die Fachkräftesicherung im Mittelpunkt. In der gemeinsamen Frühjahrssitzung der Regionalgruppen Berlin-Brandenburg und Sachsen/Sachsen-Anhalt am 13. Mai 2025 in Leipzig zeigte **Prof. Dr. Markus Michael** (Texulting GmbH) auf, wie nachhaltige Personalentwicklung als strategischer Ansatz verstanden werden kann, und hob die Bedeutung von ESG-Kriterien für eine verantwortungsvolle Unternehmenskultur hervor. Ergänzend informierte **Konrad Köthke-Toussaint** (Hauptverband der Deutschen Bauindustrie) über den Stand der Neuordnung der Bau-Ausbildungsberufe sowie laufende Projekte zur Personalgewinnung. **Dr. Jens-Uwe Strehle** (Bau Bildung Sachsen e. V./Bau Bildung Sachsen-Anhalt e. V.) berichtete zudem über Entwicklungen in den Bildungsstätten, Ausbildungszahlen und aktuelle Herausforderungen.

Die Herbstsitzung der Regionalgruppe Berlin-Brandenburg am 11. November 2025 in Potsdam begann mit einem Überblick zur Arbeitsmarktsituation in der Bauindustrie durch **Melanie Speck** von der Bundesagentur für Arbeit. Anschließend stellte **Stefan Reichel** (Potenzial Profiling GmbH) das Instrument der stärkenorientierten Persönlichkeitsanalyse für ein effizientes Personalmanagement vor, die in einem anschließenden Austausch vertieft diskutiert wurden.

In der Sitzung der Regionalgruppe Sachsen/Sachsen-Anhalt am 18. November 2025 in Leipzig erläuterte **Stefan Reichel** den Einsatz von Assessments in Recruiting, Personalbindung und -entwicklung. Im Rahmen der Sitzung berichtete **Prof. Dr. Jens Otto** (TU Dresden) über die Situation der Bauingenieursstudierenden sowie über aktuelle Forschungsprojekte und deren Bedeutung für die Praxis.

## Preis der Ostdeutschen Bauindustrie 2025

Ein Höhepunkt des Bautages am 23. Mai 2025 in Magdeburg war die feierliche Verleihung des Preises der Ostdeutschen Bauindustrie. Die Auszeichnung würdigt besondere Leistungen und Innovationskraft in der Branche. Die Ministerin für Infrastruktur und Digitales **Dr. Lydia Hüskens** und Verbandspräsident **Jörg Muschol** zeichneten **Josefine Knoche** (HTWK Leipzig) für ihre Masterarbeit in der Kategorie Bauingenieurwesen und **Oliwia Fila** (TU Dresden) für ihre Diplomarbeit in der Kategorie Architektur aus. Sonderpreise gingen an **Antonella Polzin** (HTWK Leipzig) und **Mia Krüger** (TU Dresden).

## Mal- und Zeichenwettbewerb 2025: »Dein Bild vom Bau«

Im Rahmen seines Gestaltungswettbewerbes »Dein Bild vom Bau« lud der Bauindustrieverband Ost nun schon zum vier-

zehnten Mal Schülerinnen und Schüler im Verbandsgebiet ein, sich kreativ mit dem Thema »Bau« auseinanderzusetzen. Die Entscheidung für lediglich zwölf der vielen beeindruckenden Werke, die ausgezeichnet und in unserem Kalender veröffentlicht wurden, fiel nicht leicht. Die Bilder zeigen, wie vielfältig der Bau von jungen Menschen wahrgenommen wird, und weisen auf das große Interesse und die Faszination für die Bauindustrie hin.

## Hervorragende Ausbildungsbetriebe

Der Bau Bildung Sachsen e. V. und der Bau Bildung Sachsen-Anhalt e. V. ehrten auch 2025 wieder Unternehmen als »Hervorragende Ausbildungsbetriebe«. Die Auszeichnung würdigt Betriebe, die sich in besonderer Weise für die Ausbildung des Berufsnachwuchses engagieren und somit einen wichtigen Beitrag zur Zukunft der Bauwirtschaft leisten. Zu den Bewertungskriterien zählen unter anderem Aktivitäten zur Nachwuchsgewinnung, die Kontinuität und Qualität der Ausbildung, die Betreuung und Übernahme von Auszubildenden, das ehrenamtliche Engagement sowie die Unterstützung von Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf. Gerade in Zeiten von Fachkräftemangel und einer herausfordernden Baukonjunktur soll die Auszeichnung auf die hervorragenden Ausbildungsbedingungen in der Branche aufmerksam machen und ein positives Signal für die Attraktivität der Bauwirtschaft setzen.

Folgende Mitgliedsunternehmen wurden ausgezeichnet:

- Sächsische Bau GmbH
- ITB Ingenieurtiefbau GmbH Schönebeck
- Bilfinger ISP Germany GmbH

Herzlichen Glückwunsch!

# TECHNIK UND DIGITALI- SIERUNG

DER BAUINDUSTRIEVERBAND OST E. V.



Das Baugeschehen ist ständigen Innovationen und Veränderungen unterworfen. In den Fachabteilungen diskutieren die Mitgliedsunternehmen über aktuelle bautechnische Problemstellungen und erarbeiten gemeinsam mit Vertretern der Auftraggeberseite Lösungsvorschläge. Darüber hinaus unterstützt und fördert der Verband die fachliche Interessenvertretung der Unternehmen in den einzelnen Bausparten und Gewerken und bringt sich aktiv in die Normenarbeit ein.

## **Vorteile für Verbandsmitglieder:**

Die Mitgliedsunternehmen werden ständig auf dem aktuellen Stand der Technik gehalten und über alle Neuerungen in den Regelwerken und den Bauverfahren informiert. Durch die Mitarbeit in den Fachabteilungen besteht die Möglichkeit eines fachspezifischen Erfahrungs- und Wissensaustauschs.

### *Der BIVO setzt sich ein für:*

- die Anwendung moderner Baumaterialien und -verfahren
- die Digitalisierung in der Bauwirtschaft
- die Weiterentwicklung der technischen Regelwerke auf nationaler und europäischer Ebene

## Fachabteilung Straßenbau

Am 1. Oktober 2025 fand die Jahressitzung der Fachabteilung Straßenbau in Leipzig statt. Die Autobahn GmbH des Bundes und die weitere Entwicklung im Bereich der Straßeninfrastruktur waren die zentralen Themen der Veranstaltung. Dazu konnte die Fachabteilung den Direktor der Niederlassung Nordost **Ronald Normann** als Gast begrüßen. In seinen Ausführungen gab er einen Überblick über die zu erwartenden Investitionen im kommenden Jahr im Bereich Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Berlin. In einem weiteren Vortrag stellte **Prof. Sascha Kayser** von der Hochschule Magdeburg-Stendal ein Forschungsprojekt vor, bei dem es im Kern um ein zerstörungsfreies Messverfahren im Asphaltstraßenbau geht.

### Regionalgruppe Berlin-Brandenburg

Der Regionalvorstand der Fachabteilung Straßenbau hat sich im Jahr 2025 in fünf Sitzungen mit zentralen Themen der Bauwirtschaft befasst. In den Vorstandssitzungen standen die Arbeitsplanung für 2025, Gespräche mit dem Vorstandsvorsitzenden des Landesbetriebes Straßenwesen Brandenburg **Mike Koehler** sowie Fragen der Vergabe- und Finanzierungspraxis im Mittelpunkt. Zudem wurden Konjunkturdaten, Investitionen in Straßen und Brücken sowie der Zustand der Verkehrsinfrastruktur diskutiert. Auch verbandliche Termine und der Austausch mit Auftraggebern standen auf der Tagesordnung.



**Michael Schmidt**  
 Ressortleiter Technik und Bildung  
 T 0331 7446-140  
 F 0331 7446-166  
 michael.schmidt@bauindustrie-ost.de



**Annika Dittrich**  
 Referentin Bildung und Nachhaltigkeit  
 T 0331 7446-141  
 F 0331 7446-166  
 annika.dittrich@bauindustrie-ost.de



**Mathis Preun**  
 Referent Politik und Digitalisierung  
 T 030 403682732  
 F 030 403682735  
 mathis.preun@bauindustrie-ost.de



### **Regionalgruppe Sachsen**

In der Sitzung der Regionalgruppe Sachsen der Fachabteilung Straßenbau am 13. März 2025 informierten **Thomas Petzold** vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft und **Markus Richter** vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr über die angespannte Haushaltslage. Für 2025 sind im Staats- und kommunalen Straßenbau nur wenige neue Projekte vorgesehen. **Jörg Reichelt** von der Autobahn GmbH stellte geplante Erhaltungsmaßnahmen an der A4 und A72 vor. Ein weiterer Schwerpunkt war die dringend notwendige Überprüfung von Spannstaahlbrücken. **Christian Oehme** vom Deutschen Asphaltverband präsentierte zentrale Änderungen in der ZTV Asphalt-StB, deren Einführung derzeit noch aussteht. Auch der Einsatz temperaturgesenkter Asphalte wurde diskutiert. Die Sitzung machte deutlich, wie groß der Bedarf an klaren Investitionsperspektiven und praxistauglichen Lösungen im Straßenbau ist.

### **Regionalgruppe Sachsen-Anhalt**

In der Sitzung der Fachabteilung Straßenbau, Regionalgruppe Sachsen-Anhalt, am 25. März 2025 informierte **Steffen Kauert**, Leiter der Außenstelle Magdeburg der Autobahn GmbH, über das geplante Investitionsvolumen der Niederlassung Ost der Autobahn GmbH und die Neubau- und Erhaltungsmaßnahmen der Außenstelle Magdeburg im Jahr 2025. **Jürgen Besler**, Geschäftsführer infrest - Infrastruktur eStrasse GmbH, stellte die bundesweite kooperative Bau- und Planungsplattform Leico vor. Leico hilft, die zuständigen Infrastrukturbetreiber zu identifizieren und diese mit einer gebündelten Leitungsanfrage zu erreichen. Experten-schätzungen gehen davon aus, dass in Deutschland rund 18.000 Infrastrukturbetreiber unterschiedlicher Energie-,

Versorgungs- und Entsorgungssparten existieren. **Kai Fischer**, Fachgruppenleiter 224 – Bautechnik, Prüf- und Kalibrierstelle der Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt, berichtete über die laufende Erprobungsphase mit temperaturabgesenktem Asphalt innerhalb der Landesstraßenbaubehörde und den zukünftigen Umgang mit TA-Asphalt im Bauvertrag.

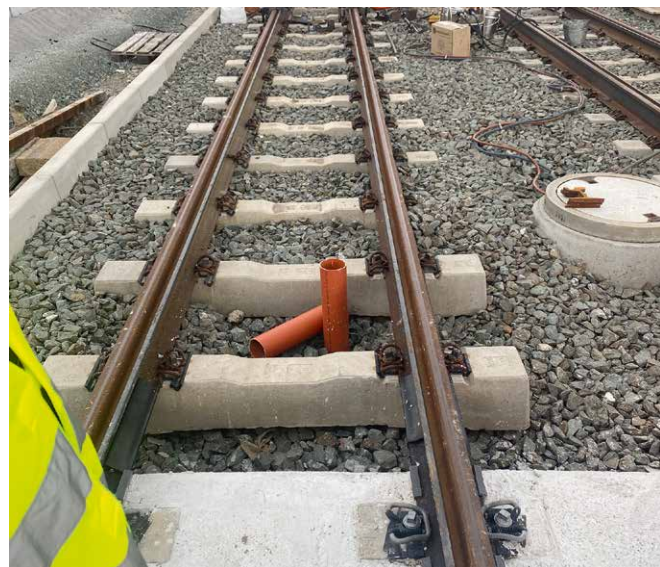
## Fachabteilung Bahnbau

Digitalisierung bei Planung und Realisierung von Großprojekten sowie die Infrastruktur im Bereich Ost und Südost der DB InfraGO AG standen auf der Tagesordnung der diesjährigen Sitzung der Fachabteilung Bahnbau am 5. November 2025 in Leipzig. Dazu wurde der CDO der DB Engineering & Consulting, **Marc Willich**, als Gast begrüßt. Er gab in seinem Impuls einen Einblick in Chancen, Herausforderungen und Zukunftstrends beim Thema Digitalisierung. Bei den weiteren Vorträgen ging es um die zu erwartenden Investitionen der Bahn in den kommenden Jahren. Schwerpunkt hierbei waren die regionalen Großprojekte wie die Korridorsanierung der Bahnstrecke Berlin-Hamburg in diesem sowie im kommenden Jahr. In der anschließenden Diskussionsrunde standen die Themen Genehmigungsdauer, Qualität von Ausschreibungen sowie Bürokratiebelastung ganz oben auf der Agenda..

## Fachabteilung Leitungsbau

Die Jahressitzung der Fachabteilung Leitungsbau fand am 24. Juni 2025 in der Hauptgeschäftsstelle des Verbandes in Potsdam statt. Aktuelle Informationen aus dem Verband sowie als Topthema die aktuellen Herausforderungen und Planungen der Berliner Wasserbetriebe (BWB) in den

kommenden Jahren standen auf der Tagesordnung. Hierzu wurden als Gäste begrüßt: **Eva Exner**, Leiterin Planung und Bau Netze, **Christoph Repkow**, Leiter Netzausbau Berlin im Bereich Ost, sowie **Felix Borchert**, Fachexperte für Digitalisierung Planung und Bau Netze. Die Gäste gaben zu ihren Themen einen kurzen Impuls, in dessen Anschluss sich eine äußerst lebhaft wie interessante Diskussionsrunde unter den Teilnehmern ergab. Einen weiteren Tagesordnungspunkt bildete ein Vortrag zum Thema IT-/Cybersicherheit.





## Arbeitskreis Ingenieurbau

Beim Frühjahrstreffen des Arbeitskreises Ingenieurbau am 28. Februar 2025 stand der Austausch mit der Berliner Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt im Mittelpunkt. **Arne Huhn** und **Katrin Vietzke** informierten über den Sanierungstau bei Brücken und Ingenieurbauwerken sowie bei Uferwänden und wasserbaulichen Anlagen. Diskutiert wurden zudem verfügbare Finanzmittel, geplante Vergaben für 2025 und 2026 sowie Ansätze für eine partnerschaftliche Projektkultur unter dem Leitgedanken »Bauen statt Streiten«. Bei der Sitzung am 12. September 2025 in Potsdam stellte die BEW Berliner Energie und Wärme GmbH ihre Infrastrukturvorhaben vor. **Dr. Andreas Wirths**, **Armin Böhm** und **Simon Wendling** gaben Einblicke in aktuelle Projekte und Herausforderungen der Energieinfrastruktur. Am 21. November 2025 lag der Fokus auf der Verkehrsinfrastruktur. **Karsten Erhardt** von der DB InfraGO AG berichtete über Infrastrukturprojekte im Bereich der Schiene, während **Anika Müller** und **Marco Oelze** vom Landesamt für Umwelt Brandenburg den Hochwasserschutz und investiven Wasserbau thematisierten. Zentrale Herausforderung bleibt die zeitnahe Umsetzung notwendiger Investitionen durch kontinuierliche Ausschreibungen.

## Arbeitskreis Digitalisierung

Der Arbeitskreis Digitalisierung tagte 2025 viermal. Am 18. März 2025 stand das Thema Künstliche Intelligenz (KI) im Mittelpunkt der Sitzung in Magdeburg. **Dr. André Sitte** und **Lisa Schlund** von der Construction Future Lab gGmbH stellten aktuelle Entwicklungen in den Bereichen BIM und Robotik vor.

**Laura Weinert** präsentierte die DB mindbox als Start-up-Hub der Deutschen Bahn. Das Start-up AmberSearch wurde von **Bastian Maiworm** vorgestellt, das gemeinsam mit der BUG Verkehrsbau SE eine KI-gestützte Suchlösung für interne Datenbanken einsetzt. Ergänzend zeigte Trustlog, wie digitale Bürgschaften Verwaltungsaufwand reduzieren und Transparenz erhöhen können. Die Sommersitzung fand am 11. Juni 2025 in der Berliner Geschäftsstelle statt. **Dr. Dirk Ebersbach** (VIA IMC GmbH) stellte das Forschungsprojekt Construct-X als Open-Source-Datenraum für Logistik und Bauablaufplanung vor. **Henric Meinhardt** präsentierte eine Anwendung zur digitalen Materialbeschaffung des ConTechs construct. Zudem zeigte **Nora Vögele** von ESRI Deutschland den Einsatz von Geo-Informationssystemen bei der Planung und Umsetzung von Bauprojekten. In der Online-Sitzung des Arbeitskreises am 25. September 2025 stellte **Anke Vatter** (Vinci Construction) KI-Anwendungen wie die automatische Volumenberechnung mittels Drohne und automatisierte Waageprozesse vor. **Philipp Landt** (BUG Verkehrsbau SE) sowie **Gabriele Riedmann de Trinidad** (platform3l GmbH) berichteten über KI-gestütztes Wissensmanagement. **Florian Biller** (Capmo GmbH) zeigte den Einsatz von KI in der Bauabwicklung. Zur Jahresabschlussitzung kamen die Mitglieder am 3. Dezember 2025 in Potsdam zusammen. **Thomas Jehnichen** (RIB Deutschland GmbH) stellte iTWO 4.0 aus Anbietersicht vor. **Dr. Dirk Ebersbach** (VIA IMC GmbH) berichtete ergänzend aus Anwendersicht. In einer Keynote gab **Tim-Hendrik Meyer** (Cosuno ventures GmbH) Einblicke in den Einsatz von KI in der Preisgestaltung und Beschaffung. Abschließend wurden Hinweise aus dem Hauptverband der Deutschen Bauindustrie vorgestellt.

## Gesprächskreis Nachhaltigkeit

Unter dem Thema der EU-Nachhaltigkeitsberichterstattung kamen am 12. August 2025 die Mitglieder des Gesprächskreises Nachhaltigkeit zu einem Online-Meeting zusammen. Neben der Darlegung des aktuellen Stands zum EU-Omnibus-Verfahren durch **Marius Graf** vom Hauptverband der Deutschen Bauindustrie stellte **Stephanie Kopp** die Unterstützungsangebote des Deutschen Nachhaltigkeitskodex zur Berichterstattung vor. Trotz der kommenden Vereinfachungen durch das Omnibus-Verfahren stellt die Berichtspflicht für viele Unternehmen weiterhin eine bürokratische Belastung dar. Darüber hinaus wurden bereits aufgebaute Ressourcen durch die anteilige Verschiebung der Berichtspflichten vorerst nicht mehr benötigt. Zur Herbstitzung des Gesprächskreises Nachhaltigkeit am 4. November 2025 konnten wir **Andrea Untergutsch** der PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH willkommen heißen. In einem Impulsvortrag erläuterte sie, wie Nachhaltigkeitskriterien in Vergabeverfahren eingesetzt werden können. Anschließend setzte sie den Fokus auf den CO<sub>2</sub>-Schattenpreis, insbesondere dessen Zusammensetzung und erwartete Lenkungswirkung. Im zweiten Teil der Sitzung stellte **Christoph Schwitalla** vom Fraunhofer-Institut für Bauphysik spannende Forschungs- und Pilotprojekte der Einrichtung vor. Zu aktuellen Forschungsprojekten gehören u. a. die Begrünung von Gebäuden sowie die Entwicklung von Produkten aus Bauabfallfraktionen.

# BETRIEBS- WIRTSCHAFT

DER BAUINDUSTRIEVERBAND OST E. V.



Der BIVO unterstützt und berät seine Mitglieder in allen betriebswirtschaftlichen Fragen.

## **Vorteile für Verbandsmitglieder:**

Durch den Verband erhalten die Mitgliedsunternehmen alle wesentlichen Informationen zu Änderungen im Steuerrecht sowie zu allen Themen der Unternehmenspraxis. Darüber hinaus werden den Unternehmen ein günstiger Bürgschaftsservice sowie Rahmenverträge angeboten.

## *Der BIVO setzt sich ein für:*

- transparente Ratings
- eine stärkere Berücksichtigung der Expertise der Wirtschaft im Gesetzgebungsprozess
- Bürokratieabbau
- Informationen zu steuerrechtlichen Themen

## Betriebswirtschaftlicher Ausschuss

Der Betriebswirtschaftliche Ausschuss tagte am 12. November 2025 in unserer Hauptgeschäftsstelle in Potsdam. Wir begrüßten dazu **Christine Heydrich** von der Sozialkasse Berlin sowie **Martin Köke** vom Hauptzollamt Potsdam, die mit ihren fachlichen Beiträgen wertvolle Einblicke in ihre jeweiligen Themenfelder gaben. Aus dem Kreis unserer Ausschussmitglieder stellte zudem **Michael Truthmann** von der Industriebau Wernigerode GmbH einen praxisorientierten Erfahrungsbericht zur Einführung der E-Rechnung vor, der viele aktuelle Fragestellungen aus dem Unternehmensalltag aufgriff.

Der Austausch konzentrierte sich auf die Rolle der SOKA-BAU, die Frage, welche Unterlagen im Rahmen von Zollprüfungen vorzuhalten sind, sowie die aktuellen Herausforderungen bei der Umsetzung der E-Rechnung. Im anschließenden Erfahrungsaustausch wurden weitere praktische Themen aufgegriffen, unter anderem der Umgang mit verschiedenen Bausoftware-Lösungen, Hinweise zur Zahlungsempfängerprüfung sowie die jüngste Entscheidung rund um die Unbedenklichkeitsbescheinigungen.



**Beatrice Sonntag**  
 Ressortleiterin Verwaltung und Betriebswirtschaft  
 T 0331 7446-133  
 F 0331 7446-155  
 beatrice.sonntag@bauindustrie-ost.de



**Sabine Tesmer**  
 Referentin Verwaltung und Betriebswirtschaft  
 T 0331 7446-134  
 F 0331 7446-155  
 sabine.tesmer@bauindustrie-ost.de



# MITGLIEDER- LEBEN

DER BAUINDUSTRIEVERBAND OST E. V.

Der **BIVO** bildet ein Netzwerk für alle Beteiligten der regionalen Bauwirtschaft. Dieses Netzwerk besteht aus den Bauunternehmen der Region, politischen Entscheidungsträgern und Bauherren, Partnern aus Verbänden und Kammern sowie Wissenschaftlern. Durch Veranstaltungen wie Fachtagungen, politische Gesprächsrunden, Ausschüsse, Regionalgespräche, Fachabteilungen sowie Großveranstaltungen des Verbandes wird die Branche zusammengebracht und ein Erfahrungsaustausch ermöglicht. Zudem gewinnen die Bauunternehmer bei den Begegnungen mit öffentlichen und privaten Auftraggebern Informationen zur Entwicklung des Baumarktes in der Region.

## **Vorteile für Verbandsmitglieder:**

Durch die Mitarbeit in den Gremien sowie die Teilnahme an den Veranstaltungen des Verbandes können die Unternehmen wertvolle Kontakte zu anderen Firmen sowie zu Vertretern aus Politik und Verwaltung knüpfen. Damit erhalten die Verbandsmitglieder einen wesentlichen Informationsvorsprung, woraus Wettbewerbsvorteile gegenüber Nichtmitgliedern entstehen.

### *Der BIVO setzt sich ein für:*

- die Vernetzung aller am Bau Beteiligten
- einen partnerschaftlichen und offenen Umgang zwischen Auftraggebern und Auftragnehmern
- einen regen Austausch innerhalb der Bauwirtschaft

## Neujahrsempfang

Der **BIVO** blickte anlässlich des Neujahrsempfanges in Potsdam am 9. Januar 2025 im Beisein von rund 170 Gästen aus Politik, Verwaltung und Mitgliedsunternehmen auf das kommende Baujahr. Der Präsident des Bauindustrieverbandes Ost **Jörg Muschol** eröffnete den Neujahrsempfang. Er machte deutlich, dass die ostdeutsche Bauindustrie vor gravierenden Problemen stehe: Der Zustand der Infrastruktur verdeutliche die dringende Notwendigkeit von Investitionen. Der neue Minister für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg **Detlef Tabbert** betonte, dass der Bauindustrieverband Ost ein wichtiger Partner des Infrastrukturministeriums bleibe, um den Ausbau und den Erhalt der Verkehrswege voranzutreiben. **Christian Gaebler**, Senator für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen des Landes Berlin, stellte heraus, dass Berlin angesichts steigender Nachfrage und begrenzter Ressourcen vor großen Herausforderungen im Wohnungsbau stehe.



### Dr. Robert Momberg

Hauptgeschäftsführer  
T 0331 7446-142  
F 0331 7446-166  
robert.momberg@bauindustrie-ost.de



### Mathias Kahrs

Ressortleiter Tarif- und Sozialpolitik  
T 030 403682-730  
F 030 403682-735  
mathias.kahrs@bauindustrie-ost.de

BERLIN



### Hubertus Nelleßen

Ressortleiter Baurecht  
T 0351 31988-32  
F 0351 31988-25  
hubertus.nellessen@bauindustrie-ost.de

SACHSEN



### Michael Schmidt

Ressortleiter Technik und Bildung  
T 0331 7446-140  
F 0331 7446-166  
michael.schmidt@bauindustrie-ost.de

BRANDENBURG



### Herbert Mackenschins

Ressort Recht und Soziales  
T 0391 53221-17  
F 0391 53221-24  
herbert.mackenschins@bauindustrie-ost.de

SACHSEN-ANHALT



## Bautag

Am 23. Mai 2025 fand der diesjährige Bautag des **BIVO** im traditionsreichen Herrenkrug in Magdeburg statt. Rund 130 Gäste kamen zusammen, um sich zu aktuellen Herausforderungen und Perspektiven der Branche auszutauschen. Nach der Begrüßung durch Verbandspräsident **Jörg Muschol** hob dieser die zentrale Bedeutung des geplanten Sondervermögens »Infrastruktur und Klimaneutralität« des Bundes hervor. Dieses müsse gezielt genutzt werden, um notwendige Investitionen anzuschieben. Gleichzeitig warnte er vor einem Verwaltungsstau. Ein Grußwort sprach Sachsen-Anhalts Ministerin für Infrastruktur und Digitales, **Dr. Lydia Hüskens**. Sie betonte die gute Zusammenarbeit mit der Bauwirtschaft und würdigte die fachliche Beteiligung des Verbandes an der Novelle der Landesbauordnung. Ein Höhepunkt des Abends war wieder die feierliche Verleihung des Preises der Ostdeutschen Bauindustrie. Die Auszeichnung würdigt besondere Leistungen im akademischen Bereich. In entspannter Atmosphäre klang der Bautag mit vielen Gesprächen und guter Stimmung aus.

## Mitgliederversammlung

Im Vorfeld des Bautages traf sich der **BIVO** am 23. Mai 2025 in Magdeburg zur jährlichen Mitgliederversammlung. Die Versammlung bot die Gelegenheit, Bilanz zu ziehen und den Blick auf zentrale Herausforderungen zu richten. Im Mittelpunkt standen der Jahresabschluss, der Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses sowie die Vorstellung des Haushaltsplans für das laufende Jahr. Verbandspräsident **Jörg Muschol** hob in seinem Bericht die Schwerpunktthemen hervor, die die Verbandsarbeit auch weiterhin prägen werden: Bürokratieabbau, Digitalisierung, Nachhaltigkeit sowie die Fachkräftegewinnung. Der Verband werde sich auch künftig engagiert in politische und wirtschaftliche Entscheidungsprozesse einbringen, um die Rahmenbedingungen für die Branche aktiv mitzugestalten.





## Region Berlin

Am 20. Mai 2025 lud der BIVO zum Regionalgespräch auf die Berliner Großbaustelle STAYTION. Im Mittelpunkt stand das Neubauprojekt in Pankow, das mit 544 Wohnungen, der größten Geothermieanlage Berlins sowie einer Kombination aus Wärmepumpen und Photovoltaik Maßstäbe im nachhaltigen Bauen setzt. **Alexander Slotty**, Staatssekretär für Bauen in Berlin, würdigte in seinem Grußwort das Vorhaben als Beispiel für zukunftsfähiges, urbanes Wohnen. Die anschließende Besichtigung machte deutlich, dass Nachhaltigkeit im Wohnungsbau längst keine Vision mehr ist, sondern konkret umsetzbare Realität.

## Sommerfest

Am 28. August 2025 lud der BIVO zu seinem traditionellen Sommerfest nach Potsdam ein. Rund 180 Gäste nutzten den spätsommerlichen Abend für einen Austausch. Eröffnet wurde das Fest von BIVO-Präsident **Jörg Muschol**, der die aktuelle Baukonjunktur in den Blick nahm und dabei die historische Bedeutung des Veranstaltungsortes hervorhob. Das Verbandshaus, die »Stalin-Villa«, erinnert an die Potsdamer Konferenz – ein Ort, der Wandel und Geschichte zugleich verkörpert. In ihren Grußworten gingen **Detlef Tabbert**, Minister für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, und **Christian Gaebler**, Senator für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen des Landes Berlin, auf aktuelle politische Themen ein. Minister Tabbert hob hervor, dass der Bürokratieabbau in Brandenburg u. a. mit der Bauordnungsnovelle spürbar an Fahrt aufnimmt. Senator Gaebler verwies auf die Verwaltungsreform in Berlin, die ebenso Bürokratie abbauen soll, und lobte die erfolgreiche Zusammenarbeit im Bündnis für Wohnungsneubau und der Initiative »EinfachBauenBerlin«.

Traditionell fand am 16. Dezember 2025 das weihnachtliche Regionalgespräch in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft statt. Nach einem kurzen Rückblick auf das Jahr 2025 durch **Dr. Robert Momberg** gab **Joachim Fahrn**, Chefreporter für Landespolitik der Berliner Morgenpost, eine umfangreiche Einschätzung zum politischen Geschehen in Berlin im Jahr 2025. Er ging hierbei z. B. auf die schwierigen Mehrheitsverhältnisse in der Koalition aus CDU und SPD sowie auf den bevorstehenden Wahlkampf 2026 ein. Der Austausch wurde bei einem gemeinsamen Abendessen fortgesetzt.



## Was ist noch zu tun?

<b>Oder</b>		
Deiche:	noch zu bearbeiten	<b>20,44 km</b>
HWS-Bauwerke:	noch zu bearbeiten	<b>15</b>
<b>Elbe</b>		
Deiche:	noch zu bearbeiten	<b>33,34 km</b>
Deiche: BHW neu	noch zu bearbeiten	<b>102,89km</b>
HWS-Bauwerke:	noch zu bearbeiten	<b>40</b>
<b>sonstige Gewässer (Spree, Schwarze Elster, Lausitzer Neiße ...)</b>		
Deiche:	noch zu bearbeiten	<b>757,36 km</b>
HWS-Bauwerke:	noch zu bearbeiten	<b>54</b>



## Region Berlin/Brandenburg

Am 18. November 2025 fand ein Regionalgespräch der Länder Berlin und Brandenburg auf der Baustelle des BVG-Busbetriebshofes in Berlin statt. Zu Beginn der Veranstaltung hielt **Ute Bonde**, Senatorin für Verkehr, Mobilität, Umwelt und Klimaschutz von Berlin, ein Grußwort, in dem sie die Relevanz der Zusammenarbeit von Politik und der Branche hervorhob. Sie unterstrich, dass man die Verwaltungsmodernisierung für ein schnelles Umsetzen des Sondervermögens vorantreiben wolle. Im Anschluss an das Grußwort erfolgte ein offener Austausch aller Anwesenden. Zuletzt präsentierten die Projektleiter auf Seiten der BVG den Ablauf des Bauprozesses. Im Vordergrund standen hierbei die Historie, die Herausforderungen beim Erlangen der Baugenehmigung sowie die künftige Funktionsweise des Betriebshofes.

Am 2. Dezember 2025 fand in der Potsdamer Hauptgeschäftsstelle des Verbandes das jährliche Format »Verwaltung trifft Wirtschaft« statt. Vizepräsident **Karsten Vollmer** eröffnete die Veranstaltung, in der die Verwaltung, die beteiligten Landesbetriebe und die Bauwirtschaft gemeinsam auf das anstehende Jahr blickten. **Rainer Grieger** vom Ministerium des Innern und für Kommunales sowie der Brandenburgische Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen stellten die geplanten Hochbauvorhaben für das Jahr 2026 vor. Die vorgesehenen Investitionen im Bereich des Wasserbaus sowie Maßnahmen des Hochwasserschutzes wurden von **Simon Henneberg**, Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz, sowie dem Landesamt für Umwelt aufgezeigt. Bevor alle Anwesenden in einer abschließenden Diskussion in den Austausch traten, präsentierten **Thomas Tamm-Blehschmidt** vom Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung sowie der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg ihre geplanten Projekte im Straßen- und Brückenbau.

## Region Chemnitz

Im Rahmen des Regionalgesprächs Chemnitz am 9. April 2025 im ÜAZ Glauchau wurden aktuellen Entwicklungen in der Branche diskutiert. **Jürgen Besler**, Geschäftsführer der infrest GmbH, präsentierte das Leitungsauskunftsportale Leico als digitales Metasystem zur medienbruchfreien Abfrage von Leitungsträgern. **Dr. Tilo Pfau** von der Kanzlei Pfau und Kollegen gab einen Überblick über relevante baurechtliche Themen wie Bauablaufstörungen, Vergütungsansprüche nach VOB/B, § 642 BGB sowie ein EuGH-Urteil

zur Umsatzsteuerpflicht von Kündigungsentschädigungen. **Michael Wiczorek**, stellvertretender Geschäftsführer des Bau Bildung Sachsen e. V. und Leiter des ÜAZ Glauchau, thematisierte die anhaltende Unterfinanzierung der Ausbildung durch stagnierende Tageswerksätze und die geringe Beteiligung an der Polierfortbildung.

Beim Regionalgespräch Chemnitz am 25. September 2025 im Infocenter Wasserwerk Einsiedel stellte **Daniela Degenkolbe**, Projektleiterin der Südsachsen Wasser GmbH, die Hintergründe, die Struktur und die einzelnen Bauabschnitte des Projekts vor. Im Anschluss an eine Führung durch die einzelnen Baubereiche erläuterte **Holger Kleeberg**, Leiter der Abteilung Ingenieurtechnik, die technischen Anforderungen, die Besonderheiten des Geländes sowie die Aufgaben der beteiligten Zweckverbände. In einer abschließenden Fachrunde bot das Regionalgespräch zudem den Unternehmerinnen und Unternehmern eine Gelegenheit zum Austausch.

Zum Jahresausklang kamen die Mitgliedsunternehmen aus der Chemnitzer Region am 5. Dezember 2025 zu einem Unternehmertreffen in Leipzig zusammen. Im Mittelpunkt stand der persönliche Austausch. Nach der individuellen Anreise startete die Gruppe mit einer kulinarischen Stadtführung mit mehreren Stationen. Anschließend erhielten die Teilnehmenden bei einer Führung durch die Leipziger Oper Einblicke hinter die Kulissen. Den Abschluss bildeten ein Abendessen und geselliges Beisammensein im Ratskeller Leipzig, ergänzt durch eine kurze »Lotter-Tischrede« auf den Spuren des früheren Bürgermeisters Hieronymus Lotter.



## Region Dresden

Beim Regionalgespräch Dresden am 15. April 2025 erläuterte BIVO-Präsident **Jörg Muschol** die aktuellen Herausforderungen der Bauwirtschaft. **Christoph Zimmer-Conrad**, Referatsleiter Industrie im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz, hob Rückgänge in der Automobil- und Chemieindustrie hervor, betonte jedoch Chancen in der Halbleiter- und Biotechnologiebranche. **Jörg Mühlberg**, Geschäftsführer der Sächsischen Agentur für Strukturentwicklung, informierte zudem über Fortschritte bei den Großforschungszentren in der Lausitz und im Mitteldeutschen Revier. In der anschließenden Diskussion wurden bürokratische Hürden, digitale Genehmigungsverfahren, vergaberechtliche Unsicherheiten sowie rechtliche Fragen zur Arbeitszeiterfassung und Bauablaufstörung thematisiert.



Am 11. September 2025 fand das zweite Regionalgespräch Dresden am Bauvorhaben »Industriesammler Nord – Bauabschnitt 2.2« statt. Vor Ort gaben **Andreas Reck**, Geschäftsführer der Heinz Lange Bauunternehmen GmbH, und **Frank Schönstädt**, Standortleiter und Prokurist der Braumann Tiefbau GmbH, einen umfassenden Einblick in die Planung, die technischen Herausforderungen und den aktuellen Arbeitsstand des Projekts. Während eines Rundgangs erklärten sie an der Doppelstartgrube die eingesetzten Verfahren, Sicherheitsmaßnahmen und Maschinen, die bei der Umsetzung eine zentrale Rolle spielen.

Mit ihrem dritten Regionalgespräch am 11. Dezember 2025 in der Churfürstlichen Waldschänke Moritzburg schloss die Regionalgruppe Dresden das Jahr ab. In vorweihnachtlicher Atmosphäre nutzten die Mitgliedsunternehmen den Termin, um abseits des Tagesgeschäftes miteinander ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen aus Projekten und Regionen zu teilen und das ereignisreiche Jahr 2025 einzuordnen. Beim gemeinsamen Abendessen standen dabei weniger Formalien als der offene Dialog im Vordergrund, der die Zusammenarbeit innerhalb der Regionalgruppe weiter stärkt und den Blick auf die kommenden Aufgaben schärft.

## Region Leipzig

Beim Regionalgespräch Leipzig/Halle am 2. April 2025 im ÜAZ Leipzig standen aktuelle Herausforderungen und Chancen der Bauwirtschaft im Mittelpunkt. Mit dem digitalen Leitungsauskunftsportal Leico zeigte **Jürgen Besler** von der infrest GmbH, wie moderne Technik Planungsprozesse im Tiefbau sicherer und effizienter machen kann. **Philipp Gleiche** vom Mobilitäts- und Tiefbauamt der Stadt Leipzig gab Einblicke

in anstehende Infrastrukturprojekte in und um Leipzig. Für spürbare Entlastung im unternehmerischen Tagesgeschäft warb **Volker Jahn**, der die Vorteile der zentralen Einkaufsplattform BAMAKA vorstellte. Daneben zeigten **Anja Feldmann** und **Fritz Herold** von Bau Bildung Sachsen e. V. mit ihren praxisnahen Messeformaten, wie die Nachwuchsgewinnung gelingen kann.

Das zweite Regionalgespräch Leipzig wurde am 17. September 2025 am Baustellenabschnitt Dieskaustraße abgehalten. **Katrin Hohaus**, Projektleiterin im Mobilitäts- und Tiefbauamt der Stadt Leipzig, stellte die Ziele und den Umfang des Großprojekts vor. Das Vorhaben umfasst Investitionen in Höhe von 107 Millionen Euro für eine Gesamtstrecke von 12,4 Kilometern. Neben der Hauptstrecke beinhaltet es fünf Stichstraßen, zwei Plätze, eine Bushaltestelle sowie sieben Haltestellen der Straßenbahn. Zusätzlich werden umfangreiche Arbeiten an Wasser-, Strom- und Telekommunikationsleitungen durchgeführt. Das Regionalgespräch bot den Unternehmerinnen und Unternehmern eine gute Gelegenheit, sich vor Ort über den Fortschritt des Bauvorhabens zu informieren und in den fachlichen Austausch zu treten.

Das traditionelle Martinsgansessen hat am 12. November in Leipzig eindrucksvoll unterstrichen, welche Bedeutung der persönliche Austausch der Unternehmerinnen und Unternehmer für die Entwicklung der Region hat. In stimmungsvoller, vorweihnachtlicher Atmosphäre im Paulaner Leipzig kamen Mitglieder des regionalen Unternehmernetzwerks zusammen, um sich bewusst abseits des Tagesgeschäfts auszutauschen, aktuelle Themen zu vertiefen und gemeinsame Perspektiven für die kommenden Monate zu diskutieren.

## Sachsen-Anhalt

Die Mitgliedsunternehmen aus Sachsen-Anhalt trafen sich am 29. April 2025 zu ihrem Regionalgespräch in Magdeburg. **Thomas Poege**, Geschäftsführer der Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IPS), stellte die IPS und laufende Projekte vor. **Bernward Küper**, Landesgeschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt, informierte über die Rahmenbedingungen für Bauinvestitionen bei den Städten und Gemeinden in Sachsen-Anhalt. Das Infrastrukturpaket des Bundes werde von den Städten und Gemeinden in Sachsen-Anhalt begrüßt. **Frank Hellmann**, Leiter der Geschäftsstelle Sachsen-Anhalt des Wasserverbandstages, stellte diesen und seine Mitglieder näher vor. Er betonte die Notwendigkeit von Investitionen in den Erhalt der Trink- und Abwasseranlagen. **Volker Jahn**, operativer Leiter Vertrieb der BAMAKA AG, informierte abschließend über die Vorteile und den Nutzen der Einkaufsgesellschaft.





## Gespräch mit den Landesbauverwaltungen

Am 17. Dezember 2025 fand das Gespräch mit den Landesbauverwaltungen in Magdeburg statt. **Herbert Mackenschins** stellte zu Beginn die wichtigsten Ergebnisse der Blitzumfrage des BIVO aus dem November 2025 vor. Anschließend gab **Frank Balzer**, Referatsleiter Hochbau im Ministerium für Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt, einen Überblick zu den geplanten Ausgaben des Landes in Hochbauvorhaben für das Jahr 2026. **Thomas Poege**, Geschäftsführer der Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IPS), stellte im Zuge dessen die von der Firma übernommenen Projekte vor. Die Vorhaben im Straßen- und Brückenbau wurden von Vertreterinnen des zuständigen Ministeriums für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt erläutert, ehe die Bau- und Erhaltungsprojekte für die Autobahn und den Hochwasserschutz sowie die Wasserwirtschaft von den jeweiligen Institutionen präsentiert wurden.

## Verwaltung im Dialog

Am 8. Oktober 2025 veranstaltete der BIVO in Zusammenarbeit mit der Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt das traditionelle Treffen »Verwaltung im Dialog«. Auf dem Programm stand die Besichtigung des Planungsabschnitts 17 der B6n nahe Köthen. Bei einem gemeinsamen Mittagessen führte **Hans-Heinrich Röhrs**, Vertreter des Präsidenten der Landesstraßenbaubehörde, in das Bauprojekt ein. Bei einem anschließenden Rundgang über die Baustelle informierte Bauoberleiter **Christian Knigge** über das Bauprojekt, welches eine überregionale leistungsfähige Ost-West-Verbindung zwischen der Nordharzregion und den Wirtschaftszentren Berlin sowie Bitterfeld/Wolfen/Dessau darstellt. Zusätzlich wird mit dem Projekt die städteplanerisch erforderliche Entlastung vorhandener Ortsdurchfahrten ermöglicht.



nt stören“ festgelegt. Sie werden nur für dringende Nachrichten und von Ihren Kon...

Übernehmen Aufklappen Chat

Georgi, Ro... Sebastian Godo... Schlottman... Krause, Se...

## Die Bauindustrie weiter im Umbruch: Fehlendes Know-how und Bürokratie bremsen

Die PwC-Studie zum Umgang der Baubranche mit den aktuellen Herausforderungen → [Link](#)

1 Herausforderungen 2 Digitalisierung 3 ESG

**Hauptaussagen der Studie**

- 85 % der Bauunternehmen spüren den zunehmenden Kostendruck
- 7 von 10 Bauunternehmen erwarten, dass sich durch die aktuellen Umbrüche neue Geschäftsfelder ergeben
- 82 % der Unternehmen fehlt das nötige Wissen und Personal, um das Potenzial der Digitalisierung auszuschöpfen
- 3 von 4 Befragten fordern eine stabile Gesetzgebung für die Umsetzung von Nachhaltigkeits-Standards

PwC

Stic 100 70 E 30 F

Erh 18. 11. 11.

Befu Bun Deu

Met Tele (CA

keiten der Nutzung von KI im Change-management. Diese legte er anhand spezifischer Beispiele und Programme dar, die im Unternehmen bereits erfolgreich verwendet werden. Im Anschluss fand ein lockerer Austausch zur weiteren Ausrichtung des Gremiums mit allen Teilnehmenden statt. Die Sitzung wurde bei einem leckeren Stück Pizza beendet.

## Ältestenrat

Bei hochsommerlichem Wetter kam der Ältestenrat des Verbandes am 26. Juni 2025 in Potsdam zu seinem jährlichen Treffen zusammen. Ausgangspunkt war das historische Verbandshaus des Bauindustrieverbandes Ost, die Villa Herpich, auch »Stalin-Villa« genannt, in welcher der Verbandspräsident **Jörg Muschol** zu den aktuellen Herausforderungen der Branche berichtete. Anschließend schloss sich ein geführter Rundgang durch die Villenkolonie Neubabelsberg an. Die Teilnehmer flanierten entlang des Griebnitzsees, unter anderem vorbei am ehemaligen Wohnhaus von Hans Marchwiza und der von Mies van der Rohe erbauten »Churchill-Villa« Urbig. Die Veranstaltung wurde mit einem gemeinsamen Mittagessen abgeschlossen.

## Gremienarbeit

Ohne das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder wäre eine effiziente Verbandsarbeit nicht möglich. Der Dank des **BIVO** gilt daher allen Mitgliedern und insbesondere den Mitgliedern des Präsidiums, Beirats und Rechnungsprüfungsausschusses sowie den Vorsitzenden der Ausschüsse, Fachabteilungen und Arbeitskreise für ihren Einsatz zum Wohle des Verbandes und der gesamten Branche.

## Netzwerk Junge Führungskräfte

Das Gremium für die Nachwuchskräfte im Bauindustrieverband Ost kam am 27. März 2025 zusammen. Den thematischen Auftakt setzte **Sebastian Godolt**, Direktor der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC. Ausgehend von der diesjährigen PwC-Studie zum Umgang der Baubranche mit den aktuellen Herausforderungen erläuterte der Experte, inwiefern sich junge Führungskräfte auf die Zukunft in der Bauwirtschaft einstellen können. Hierbei müssten Volatility, Uncertainty, Complexity und Ambiguity (VUCA) gemeistert werden. Des Weiteren müssten die Vorteile der Digitalisierung genutzt sowie die zunehmend eingeforderte Nachhaltigkeit der Produkte und Prozesse beachtet werden.

Am 30. Oktober fand das erste Treffen des Netzwerks Junge Führungskräfte in Potsdam statt, nachdem dieses von **Mathis Preun** und **Annika Dittrich** übernommen wurde. **Philipp Landt** von der BUG Verkehrsbau SE hielt zur Auftaktveranstaltung einen Impulsvortrag über die Möglich-

# ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

DER BAUINDUSTRIEVERBAND OST E. V.



Der **BIVO** artikuliert und vertritt die Interessen seiner Mitglieder auf der politischen Bühne und in der Öffentlichkeit durch den Dialog mit Entscheidungsträgern in Politik und Verwaltung. Durch Pressemitteilungen, Mediengespräche, baukonjunkturelle Statistiken und Verbandspublikationen vermittelt der Verband die Situation der Bauwirtschaft. Eine kontinuierliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sensibilisiert die politischen Entscheidungsträger und die Öffentlichkeit für die Bedeutung der Bauwirtschaft sowie für deren Probleme.

## **Vorteile für Verbandsmitglieder:**

Mit dem Verband als Sprachrohr wird die Unternehmenssituation in der Politik und der Öffentlichkeit wahrgenommen. Durch eine regelmäßige Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kann so das Image der gesamten Branche verbessert werden. Über das Portal der Bauindustrie sind Mitglieder immer auf dem neuesten Stand.

### *Der BIVO setzt sich ein für:*

- ein positives Image der Bauwirtschaft
- eine sachliche Darstellung der Situation der Bauwirtschaft
- die Artikulation branchenbezogener Themen in der Öffentlichkeit
- eine hohe Akzeptanz der Bauwirtschaft in der Gesellschaft
- für die Stärkung des Unternehmers innerlich der Gesellschaft

## Verbandszeitschrift »Bau im Blick« Social Media

Die Verbandszeitschrift »Bau im Blick« (BiB) wurde im Jahr 2025 viermal publiziert. Jedes Heft widmet sich intensiv einem Hauptthema. Zudem nimmt der BIVO zu laufenden politischen Angelegenheiten Stellung und informiert über seine Verbandsaktivitäten. Ferner eröffnet die BiB Hochschulen eine Plattform, um Forschungsgebiete im Bauwesen zu präsentieren, was Einblicke in die künftige Entwicklung der Baubranche ermöglicht. Ebenso ist die Darstellung eines Bauprojekts eines Mitglieds des Verbandes ein regelmäßiger Bestandteil der Publikation.

### Internetauftritt

Unter [www.bauindustrie-ost.de](http://www.bauindustrie-ost.de) veröffentlicht der BIVO neben seinen Pressemitteilungen regelmäßig politische Stellungnahmen, statistisches Material sowie Artikel zu aktuellen Bauthemen.

### Portal der Bauindustrie

Eine weitere Dienstleistung stellt das bundesweite Portal der Bauindustrie dar. Hierüber werden alle Mitgliedsunternehmen der bauindustriellen Familie zentral über alle relevanten rechtlichen, technischen, betriebswirtschaftlichen und politischen Neuerungen informiert.

Soziale Medien spielen in der Kommunikationsarbeit des Verbandes eine große Rolle. Um dem Rechnung zu tragen, informiert der BIVO auf seinem LinkedIn-Profil [www.linkedin.com/company/bauindustrieverband-ost](http://www.linkedin.com/company/bauindustrieverband-ost) und seinem X-Account [www.twitter.com/bauindustrie](http://www.twitter.com/bauindustrie) über seine tägliche Arbeit. Auf dem YouTube-Kanal des BIVO [www.youtube.com/@bauindustrieverbandost](http://www.youtube.com/@bauindustrieverbandost) werden zudem interessante Bauvorhaben vorgestellt und Azubis berichten von ihren positiven Erfahrungen in der Bauausbildung.

### Statistische Arbeit

Der Verband hat sich eine große Expertise in der Erarbeitung und Aufbereitung statistischer Kennzahlen geschaffen. Der monatliche **Konjunkturbericht Bau** und der **BauNavigator** geben einen umfassenden Überblick über die konjunkturelle Situation des Bauhauptgewerbes in Ostdeutschland. Über Mitgliederbefragungen erhält der BIVO darüber hinaus wichtige Erkenntnisse für seine politische Arbeit. Einen Überblick über die relevanten Konjunktur- und Strukturdaten geben die jährlich erscheinenden **Baudaten**.



**Daniel Anger**

Ressortleiter Politik und Kommunikation  
T 0391 53221-14  
F 0391 53221-24  
[daniel.anger@bauindustrie-ost.de](mailto:daniel.anger@bauindustrie-ost.de)



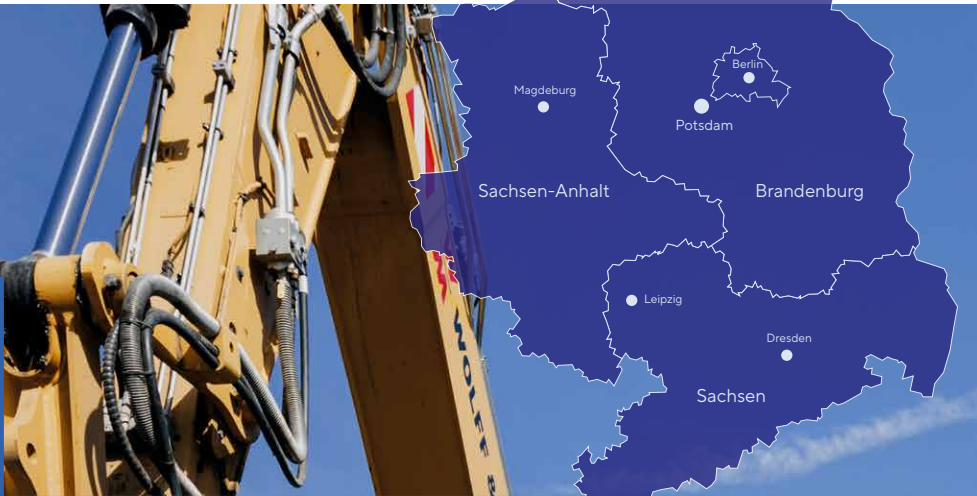
**Dmytro Omelchenko**

Referent Politik und Kommunikation  
T 0341 33637-36  
F 0341 33637-34  
[dmytro.omelchenko@bauindustrie-ost.de](mailto:dmytro.omelchenko@bauindustrie-ost.de)



**Mathis Preun**

Referent Politik und Digitalisierung  
T 030 403682732  
F 030 403682735  
[mathis.preun@bauindustrie-ost.de](mailto:mathis.preun@bauindustrie-ost.de)



**Hauptgeschäftsstelle  
Potsdam**

Karl-Marx-Straße 27  
14482 Potsdam  
T 0331 7446-0  
F 0331 7446-166  
info@bauindustrie-ost.de

**Dr. Robert Momberg**

Hauptgeschäftsführer

T 0331 7446-142  
F 0331 7446-166  
robert.momberg@bauindustrie-ost.de

**Daniel Anger**

Ressortleiter Politik und  
Kommunikation

T 0331 7446-145  
F 0331 7446-166  
daniel.anger@bauindustrie-ost.de

**Michael Schmidt**

Ressortleiter Technik und Bildung

T 0331 7446-140  
F 0331 7446-166  
michael.schmidt@bauindustrie-ost.de

**Beatrice Sonntag**

Ressortleiterin Verwaltung und  
Betriebswirtschaft

T 0331 7446-133  
F 0331 7446-155  
beatrice.sonntag@bauindustrie-ost

**Maurits Schulze**

Referent Strategie und Koordination

T 0331 7446-130  
F 0331 7446-166  
maurits.schulze@bauindustrie-ost.de

**Angela Carlsson**

Referentin Personal

T 0331 7446-146  
F 0331 7446-166  
angela.carlsson@bauindustrie-ost.de

**Annika Dittrich**

Annika Dittrich  
Referentin Bildung und Nachhaltigkeit

T 0331 7446-141  
F 0331 7446-166  
annika.dittrich@bauindustrie-ost.de

**Sabine Tesmer**

Referentin Verwaltung und  
Betriebswirtschaft

T 0331 7446-134  
F 0331 7446-155  
sabine.tesmer@bauindustrie-ost.de

**Milena Alexandra Madaus**

Assistentin der  
Hauptgeschäftsführung

T 0331 7446-142  
F 0331 7446-166  
milena.madaus@bauindustrie-ost.de

**Katrin Thiele**

Allgemeine Dienste

T 0331 7446-135  
F 0331 7446-166  
katrin.thiele@bauindustrie-ost.de

**Moritz Meilke**

Werkstudent

T 0331 7446-150  
F 0331 7446-166  
moritz.meilke@bauindustrie-ost.de



**Geschäftsstelle Berlin**

Kurfürstenstraße 129  
10785 Berlin  
T 030 403682730  
F 030 403682735  
berlin@bauindustrie-ost.de

**Geschäftsstelle Dresden**

Neuländer Straße 29  
02129 Dresden  
T 0351 31988-0  
F 0351 31988-25  
dresden@bauindustrie-ost.de

**Geschäftsstelle Leipzig**

Heiterblickstraße 35  
04347 Leipzig  
T 0341 33637-0  
F 0341 33637-34  
leipzig@bauindustrie-ost.de

**Geschäftsstelle Magdeburg**

Lorenzweg 56  
39128 Magdeburg  
T 0391 53221-0  
F 0391 53221-24  
magdeburg@bauindustrie-ost.de

**Mathias Kahrs**

Geschäftsstellenleiter  
Ressortleiter Tarif- und Sozialpolitik  
T 030 403682-731  
F 030 403682-735  
mathias.kahrs@bauindustrie-ost.de

**Hubertus Nellesen**

Geschäftsstellenleiter  
Ressortleiter Baurecht  
T 0351 31988-32  
F 0351 31988-25  
hubertus.nellesen@bauindustrie-ost.de

**Dmytro Omelchenko**

Referent Politik und Kommunikation  
T 0341 33637-36  
F 0341 33637-34  
dmytro.omelchenko@bauindustrie-ost.de

**Herbert Mackenschins**

Geschäftsstellenleiter  
Ressort Recht und Soziales  
T 0391 53221-17  
F 0391 53221-24  
herbert.mackenschins@bauindustrie-ost.de

**Mathis Preun**

Referent Politik und Digitalisierung  
T 030 403682-732  
F 030 403682-735  
mathis.preun@bauindustrie-ost.de

**Christin Böhme**

Assistentin  
Koordinatorin für Qualitäts-  
management und IT  
T 0351 31988-33  
F 0351 31988-25  
christin.boehme@bauindustrie-ost.de

**Jaqueline Engelhardt**

Assistentin (ab 01.05.2026)  
T 0341 33637-0  
F 0341 33637-34  
jaqueline.engelhardt@bauindustrie-ost.de

**Jana Keitel**

Assistentin  
T 0391 53221-0  
F 0391 53221-24  
jana.keitel@bauindustrie-ost.de

**Birgit Bundesmann**

Assistentin  
T 030 403682-730  
F 030 403682-735  
birgit.bundesmann@bauindustrie-ost.de



**Martina Fischer**

Assistentin  
T 0341 33637-0  
F 0341 33637-34  
martina.fischer@bauindustrie-ost.de



## IMPRESSUM

### Jahrbuch 2025

**Herausgeber:** Bauindustrieverband Ost e.V.  
Karl-Marx-Straße 27, 14482 Potsdam  
T 0331 74 46-0  
F 0331 74 46-166  
E info@bauindustrie-ost.de  
www.bauindustrie-ost.de

**Verantwortlich für die Redaktion:** Daniel Anger  
Ressortleiter Politik und Kommunikation

**Layout / Satz:** markenzoo eG, Dr. Sven Lehmann  
Dresden 2026

**Fotonachweis:** Bauindustrieverband Ost e.V.  
*Wir bedanken uns für die Bereitstellung bei unseren Mitgliedsunternehmen:*

**Titel**

GUNTER HÜTTNER + Co. GmbH

**Inhalt**

Braumann Tiefbau GmbH (S. 22, 36)

© Corina Trummer | mc photo und design (S. 23)

Construction Future Lab GmbH (S. 26)

© David Ludley (S. 38)

Echterhoff Bau GmbH (S. 6)

Erdbau Thalheim GmbH (S. 35)

EUROVIA Infrastructure GmbH (S. 24)

Gottlieb Tesch Kanal- und Rohrleitungsbau GmbH (S. 9)

GUNTER HÜTTNER + Co. GmbH (S. 15)

Implenia Civil Engineering GmbH (S. 14, 26)

© Iwo Hoffmann (S. 16, 26)

KAFRIL Unternehmensgruppe (S. 26)

Keller Grundbau GmbH (S. 4)

Kondor Wessels Bouw Berlin GmbH | © Thilo Kühne (S. 6, 10)

Landschaftsgestaltung, Straßen-, Tief- und Wasserbau GmbH (S. 24)

Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co. KG (S. 8)

© PHOMAX (S. 18)

SCHIECK+SCHEFFLER & Co. GmbH (S. 28, 29)

shutterstock.com | © MoPhotography Berlin (S.11)

© Dr. Sven Lehmann | KI Fyerfly ADOBE (S. 40)

Sächsische Bau GmbH (S. 10, 25)

Teichmann Bau GmbH (S. 24)

WOLFF & MÜLLER Tief- und Straßenbau GmbH & Co. KG

Niederlassung Dresden (S. 42)

**Druck:** addprint AG, Bannewitz OT Possendorf

**BAU** > INDUSTRIE  
Ost

**> JAHR  
BUCH**  
2025

[bauindustrie-ost.de](http://bauindustrie-ost.de)